PJ2001
.L55
1-120

Digitized by the Internet Archive
in 2019 with funding from
Princeton Theological Seminary Library

https://archive.org/details/koptischemiscell7983lemm

Извѣстія Императорской Академіи Наукъ. — 1910.
(Bulletin de l'Académie Impériale des Sciences de St.-Pétersbourg).

Koptische Miscellen LXXXIV—XC.

Von

Oscar von Lemm.

(Der Akademie vorgelegt den 1. (14) September 1910.)

LXXXIV. Zum koptischen Physiologus 2. — LXXXV. Zu Budge's Ausgabe koptischer Homilien. — LXXXVI. Zum Verbum ϩⲟⲩϣ: ⲉϩⲟⲩⲛ. — LXXXVII. ϩⲓϫⲓ. — LXXXVIII. ⲛⲧⲟⲛ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ. — LXXXIX. Ein Bruchstück der apostolischen Kirchenordnung. — XC. Zu Hall's Coptic and Greek texts of the Christian period 14.

LXXXIV. Zum koptischen Physiologus 2.

Kurze Zeit nachdem mein Artikel «Zum koptischen Physiologus»[1]) erschienen war, stiess ich in einer Turiner Handschrift zufällig auf eine Stelle, die eine weitere Spur des «Physiologus» enthält.

Bei Rossi, I papiri Copti I. 2, 57. (LII, 2—16) lesen wir—mit meinen Ergänzungen — folgendes:

[ϣ]ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲛⲉ
[ⲫⲓⲗⲟⲥⲟⲫⲟⲥ] ⲛ̄ⲁⲣ[ⲭⲁⲓⲟ]ⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲑⲟⲓ̈ⲧⲉ
[ϫⲉ·ⲟⲩ]ⲑⲏⲣⲓⲟⲛ ⲡⲉ ⲉϥⲥⲟⲟⲩ ⲉϣⲁϥ
[ⲡⲱⲱ]ⲛⲉ ⲙ̄ⲡⲉϥⲫⲩⲥⲓⲕⲟⲛ ⲉⲫⲩⲥⲓⲥ
ⲥ̇[ⲛ̄]ⲧⲉ: ϣⲁϥⲣ̄ ⲟⲩⲕⲁⲓⲣⲟⲥ ⲉϥⲟ̄ ⲛ̄ϩⲟⲟ[ⲩⲧ]
ⲛ̄ϥⲣ̄ ⲟⲩⲕⲁⲓⲣⲟⲥ ⲉϥⲟ̄ ⲛ̄ⲥϩⲓⲙⲉ.
ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲱⲛ ⲱ̑ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲉⲛϣⲁⲛ
ⲡⲱⲱⲛⲉ ⲛ̄ⲧⲉⲛⲫⲩⲥⲓⲥ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄

1) Kopt. Misc. LXXXI.

ⲑⲟⲓ̈ⲧⲉ· ϩⲉⲛⲥⲟⲡ ⲙⲉⲛ ⲉⲛⲡⲱⲧ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲉⲛⲡⲱⲣϣ̅ ⲛ̅ⲛⲉⲛϭⲓϫ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛϣⲗⲏⲗ. ⲏ̅ ⲉⲛⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲉ. ϩⲉⲛⲥⲟⲡ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲉⲛ ⲁⲝⲓⲟⲩ ⲛ̅ⲛ̅ⲣⲉϥⲕⲁ-ⲟⲩⲛⲟⲩ ⲙⲛ̅ ⲙ̅ ⲫⲁⲣⲙⲁⲕⲟⲥ ⲙⲛ̅ ⲛ̅ⲣⲉϥⲣ-ⲡⲁϩⲣⲉ ϫⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲛ ⲛ̅ⲛⲁϣⲧⲉ.

«Von den alten (ἀρχαῖος) Philosophen (φιλόσοφος) wird über die Hyäne gesagt: Sie ist ein unreines Thier (θηρίον), das seine Natur (φυσικόν) nach zwei Geschlechtern (φύσις) verändert. Es ist eine Zeit (καιρός) männlich und ist eine Zeit (καιρός) weiblich.» Auch wir (sind so), o (ὦ) ihr Brüder, wenn wir unsere Natur (φύσις) verändern wie die Hyäne. Zuweilen gehen wir wohl (μέν) in die Kirche (ἐκκλησία), breiten unsere Hände aus und beten oder (ἤ) fasten (νηστεύειν), zuweilen aber (δέ) schätzen (ἀξιοῦν) wir wieder die Stundensteller (Astrologen) und die Zauberer (φαρμακός) und die Giftmischer, indem wir sprechen: «Seid uns Helfer!»

Vergl. dazu Physiologus 24.

Περὶ ὑαίνης.

Ὁ Νόμος λέγει· «μὴ φάγῃς ὕαιναν μηδὲ ὅμοιον αὐτῇ». ὁ φυσιολόγος ἔλεξε περὶ ταύτης· ὅτι ἀρρενόθηλυ ἐστί, ποτὲ μὲν ἄρρεν, ποτὲ δὲ θῆλυ· μεμιασμένον θηρίον ἐστί, διὰ τὸ ἀλλάσσειν αὐτοῦ τὴν φύσιν. διὰ τοῦτο καὶ ὁ Ἱερεμίας λέγει· «μὴ σπήλαιον ὑαίνης ἡ κληρονομία μου ἐμοι».

Die hier als im «Gesetze» stehend bezeichneten Worte, welche wohl auf einer Verwechslung mit Deut. 14,8 beruhen: καὶ τόν ὗν (sc. οὐ φάγεσθε[2]), fehlen in unserem koptischen Texte und ebenso im äthiopischen Physiologus, dagegen findet sich die Jeremiasstelle im koptischen Texte kurz vor den oben angeführten Worten und lautet daselbst (pag. 56): ⲡⲉϫⲁϥ ⲟⲛ ⲛ̅ϭⲓ ⲓ̈ⲉⲣⲏⲙⲓⲁⲥ ⲡⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲉ ⲙⲏ ⲟⲩⲃⲏⲃ ⲛ̅ϩⲟⲓ̈ⲧⲉ ⲧⲉ ⲧⲁⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ ⲛⲁⲓ. (Jer. 12,9).

LXXXV. Zu Budge's Ausgabe koptischer Homilien[3]).

Im Vorworte zu seiner Ausgabe des sahidischen Psalters[4]) wies Budge

2) Lauchert, Geschichte des Physiologus pag. 256.

3) Coptic Homilies in the dialect of Upper Egypt edited from the Papyrus Codex Oriental 5001 in the British Museum by E. A. Wallis Budge.—With 5 plates und 7 illustrations in the text. — (London), 1910. 8⁰ (LV + 424).

4) The earliest known Coptic Psalter. London, 1898.

zuerst auf die Handschrift des Britischen Museums Or. 5001[5]) hin, welche zehn vollständige Homilien in sahidischer Mundart enthält und darunter auch solche, die bis jetzt ganz unbekannt waren, wobei er auch die Überschriften der Homilien mittheilte.

Bald nach Erscheinen von Budge's Psalter machte Achelis auf diese merkwürdige Handschrift aufmerksam, die nicht nur für den Aegyptologen, sondern auch für den Theologen von grösstem Interesse sein dürfte. Daran knüpfte Achelis noch den Wunsch, Budge möchte diese Handschrift recht bald herausgeben und seiner Ausgabe eine Übersetzung beigeben[6])

Achelis' Wunsch ist nun vor kurzem in Erfüllung gegangen und die zehn Homilien liegen uns jetzt in einem vom Britischen Museum herausgegebenen stattlichen Bande vor. Auf eine ausführliche Einleitung folgen der koptische Text und die Übersetzung und zuletzt, als Anhang, noch mehrere hierher gehörige syrische und äthiopische Texte.

Nachdem ich nun Budge's koptischen Text und die dazu gehörige Übersetzung einem eingehenden Studium unterworfen habe, gebe ich nachstehend einige Bemerkungen.

Was zunächst schon bei einem flüchtigen Überblick auffallen muss, ist die sehr merkwürdige Worttrennung. Es steht ja jedermann frei, die Wörter nach Belieben zu trennen, aber dennoch giebt es eine gewisse Grenze, die nicht überschritten werden darf, mag man sich nun an das einst von Brugsch befolgte System[7]), recht viel zu trennen und die Wörter in ihre einzelnen Bestandtheile zu zerlegen, oder an das von Crum, Leipoldt u. a. befolgte, recht vieles mit einander zu verbinden, halten, oder schliesslich die goldne Mittelstrasse einschlagen, wie Stern, Erman, Steindorff, Horner u. a.

Budge folgt dem ersten der genannten Systeme, ist aber dabei weit über die Grenzen des Erlaubten hinausgegangen.

Betrachten wir einige Beispiele von Budge's Worttrennung.

fol. 105 b 1. — ⲉⲩⲁϩ ⲉ ⲣⲁⲧⲟⲩ. Das ist ganz unmöglich, denn ⲁϩⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ist doch zusammengezogen aus ⲁϩⲉ und ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ, folglich kann ⲁϩ ⲉ nicht getrennt werden, höchstens könnte man ⲁϩⲉ ⲣⲁⲧⲟⲩ abtheilen, aber auch

5) Crum, Catalogue № 171.

6) Hans Achelis, Neue Homilien des Athanasius, Basilius, Chrysostomus, Eusebius von Cäsarea in Cappadozien, Proklus von Cycikus, und Theophilus von Alexandrien in einer Londoner Papyrushandschrift des achten Jahrhunderts. (Theolog. Literaturztg. 1898. Nr. 26, Sp. 675 f.).

7) Der Bau des Tempels Salomos nach der koptischen Bibelversion, Leipz. 1877.

das wäre nicht schön, da die kurzen Partikeln sich doch zu eng an das Wort anschliessen, auf das sie sich beziehen.

fol. 155 b 1. — ⲉ ⲧⲣⲉ ⲩⲙⲟⲟⲩⲧ halte ich für unmöglich. Das separate ⲉ könnte man zur Noth noch gelten lassen, aber wie wäre ⲧⲣⲉ ⲩ möglich? Es ist doch aus ⲧⲣⲉ und ⲟⲩ zusammengezogen und kann daher nicht getrennt werden; es wäre ebenso, wollten wir ⲡ ⲑ ⲉ schreiben, das doch aus ⲡ und ⲧ und ϩⲉ besteht.

fol. 158 a 2. — ⲛ ⲥⲓⲟⲩⲉ ⲧⲙ ⲧⲣⲉ ⲩⲣⲟⲩⲟⲉⲓⲛ. Das Wort ist doch ⲥⲓⲟⲩ und das ⲉ gehört zu ⲧⲙ; das ⲉ könnte zur Noth getrennt stehen, aber ein ⲥⲓⲟⲩⲉ ⲧⲙ ist nie und nimmer möglich.

fol. 4 a 2. — ⲡⲉⲧ ⲕⲟⲥⲙⲉⲓⲛ ⲧⲡⲉ. Das Verbum κοσμεῖν ist sah. ⲕⲟⲥⲙⲉⲓ, aber nicht ⲕⲟⲥⲙⲉⲓⲛ; das ⲛ ist die Partikel und zu ⲧⲡⲉ zu ziehen.

Dann zerlegt B. vielfach Wörter, die überhaupt nicht zu theilen sind, z. B.

fol. 4 a 1. — ⲡⲉ ⲛⲧⲁϥⲧⲁⲙⲉï ⲉ ⲡⲉϩⲗⲟϭ (l. ⲧⲁⲙⲉïⲉ)
» 6 b 1. — ⲡⲟⲩⲱ ⲛ ⲛϣⲟⲙⲛⲧ (l. ⲡⲟⲩⲱⲛ)
» 12 b 2. — ⲁϥⲧⲣⲉ ⲛ ϭⲁⲗ ⲉ ⲙⲟⲟϣⲉ (l. ϭⲁⲗⲉ)
» 115 *a* 1. — ⲛ ⲛⲉ ⲣⲏⲧ ⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (l. ⲛⲉⲣⲏⲧ, da das Wort im Singular ⲉⲣⲏⲧ lautet aber nicht ⲣⲏⲧ).

Wir werden noch weiter sehen, wie weit B. in seiner Worttrennung geht und wie häufig er sich dabei auf falscher Fährte befindet.

Auch an Druckfehlern ist leider kein Mangel[8]), ein Umstand, der oft genug das Verständniss des Textes erschwert.

Noch auf einen Punkt sei hier aufmerksam gemacht. Die Handschrift hat vielfach auffallende Schreibungen, aber auch direct Schreibfehler. Hier hat nun B. nur in seltenen Fällen ein «sic» hinzugefügt, was den Leser häufig irreführt und ihn im Zweifel lässt, ob im gegebenen Falle die Handschrift so liest oder ob ein Druckfehler vorliegt.

Wenn wir z. B. fol. 2 b 1 ⲁⲣⲉⲧⲡ statt ⲁⲣⲉⲧⲏ lesen, so ist das ein Druckfehler, oder fol. 73 a 2 ⲙⲛ ⲃⲟⲏⲑⲟⲥ statt ⲙⲡⲃⲟⲏⲑⲟⲥ u. a. m. Wenn aber fol. 44 a 1 ⲁⲓⲑⲏⲥⲓⲥ steht, so ist das kein Druckfehler, sondern ein Schreibfehler der Handschrift für *ⲁⲓⲥⲑⲏⲥⲓⲥ. — Fol. 84 b 1 lesen wir ⲥⲙⲁⲁⲧ. Dies dürfte man leicht für einen Druckfehler halten für ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ, doch ist es die Lesung der Handschrift und hätte daher auf irgend eine Weise hervorgehoben werden müssen, umsomehr, als in ⲥⲙⲁⲁⲧ vielleicht nicht einmal

---

8) Gleich im ersten koptischen Satze steht ein Fehler: ⲫⲁⲗⲙⲟⲥ statt ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ.

ein Fehler vorliegt, sondern eine Kürzung von ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ[9]), die durch Haplologie[10]) zu erklären wäre, wie ja solche Beispiele schon längst bekannt sind, wie ⲟⲩϫⲁⲓ für ⲟⲩⲟⲩϫⲁⲓ, ⲟⲩⲛⲟⲩ für ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ u. a. m. und in unserem Codex fol. 118 a 2: ϩⲛ̄ ⲟⲩⲟⲙϥ für ϩⲛ̄ ⲟⲩⲟⲩⲟⲙϥ. — Fol. 21 a 2 steht ⲣ̄ⲣⲟ̄ für ⲣ̄ⲣ̄ⲣⲟ̄ (ⲙⲛ̄ⲛ̄ⲥⲁ ⲧⲣⲉ ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ⲣ̄ⲣⲟ̄ «nachdem Salomo König geworden war»). Das ist auch kein Druckfehler, sondern die Lesung der Hds.; vielleicht liegt auch hier eine Kürzung vor. Überhaupt bietet die Hds. häufig genug Kürzungen. So schreibt sie die Formen des negativen Hülfszeitwortes ⲛ̄ⲛⲉ (Fut. III.) entweder ⲉⲛⲉ oder ⲛⲉ. fol. 5 a 2: ⲛⲉⲕϩⲉ für ⲛ̄ⲛⲉⲕϩⲉ. «Verschliesse deine Fenster, um nicht wieder zu sehen das Eitle», ϫⲉ ⲛⲉⲕϩⲉ ⲉϩⲣⲁï ⲉⲩⲥⲩⲛⲏⲑⲓⲁ ⲉⲥϩⲟⲟⲩ «damit du nicht in eine schlechte Gewohnheit (συνήθεια) fällst.» — fol. 6 b 2: «Nur handle nach deiner Kraft», ϫⲉ ⲛⲉⲕϣⲱⲡⲉ ⲁϫⲛ̄ ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ «damit du nicht werdest ohne Frucht (καρπός).» — fol. 19 b 2. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲛⲉⲕϣⲱⲡⲉ für ⲛ̄ⲛⲉⲕϣⲱⲡⲉ. Aber auch für ⲉⲛⲛⲁ des II. Futurums findet sich ⲉⲛⲁ z. B. fol. 15 a 1. ⲉïⲥ ⲉⲛⲁⲣ̄ ⲟⲩ. «Was werden wir denn thun?» Für ⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ steht fol. 45 a 2 ⲛ̄ⲁⲩ ⲛⲓⲙ, fol. 36 b 2 ⲉⲩϣⲁⲛⲁⲩ für ⲉⲩϣⲁⲛⲛⲁⲩ, fol. 57 b 2 ⲣ̄ϣⲡⲏⲣⲉ ⲛⲉⲭⲣⲏⲙⲁ für — ⲛ̄ⲛⲉⲭⲣⲏⲙⲁ, fol. 102 a 1. ⲛ̄ⲑⲉ ⲛⲓⲙⲟⲩⲓ, für ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲛⲓⲙⲟⲩⲓ, dagegen fol. 134 a 1 ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲣⲱⲧⲉ, fol. 98 a 2 ⲛ̄ⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲛⲉïⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ für ⲛ̄ⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲛⲉïⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ.

Beachte ferner fol. 23 b 1. ϩⲙ̄ ⲡⲉïⲱⲛ ⲙⲛ̄ ⲡⲕⲉⲟⲩⲁ̄ «in dieser Welt (αἰών) und auch in der anderen.» Hier steht ⲡⲉïⲱⲛ für *ⲡⲉïⲁïⲱⲛ. — fol. 8 a 1 ϯⲱ für ϯⲉïⲱ «ich wasche»; fol. 76 a 2. ⲧⲛ̄·ⲧⲛⲧⲛ̄ für ⲧⲛ̄ⲧⲛ̄ⲧⲛⲩⲧⲛ̄ «ahmet nach». 92 b u. 101 b 2 ϣⲟⲩ für ϣⲟⲩϣⲟⲩ «sich rühmen.»

Auf manche andere Eigenthümlichkeiten der Hds. hat schon Crum in seinem Kataloge aufmerksam gemacht. Hier wären noch Formen zu erwähnen wie ⲥⲉⲟⲩⲱⲛ⸗ (fol. 148 *ter*) für ⲥⲟⲩⲱⲛ⸗, ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓ (fol. 119 b 2, 153 b 2) für ⲟⲩⲟⲉⲓ, ⲡⲗⲁⲡⲧⲉⲓ (fol. 77 b 1) für ⲃⲗⲁⲡⲧⲉ (βλάπτειν), ⲡⲑⲟⲛⲟⲥ (fol. 143 a 1 *bis* 2, 152 b *bis*) für *ⲫⲑⲟⲛⲟⲥ (φθόνος) und ⲡⲑⲟⲛⲉⲓ (fol. 109 a 2 b 1) für *ⲫⲑⲟⲛⲉⲓ (φθονεῖν). — Fol. 110 b 1 steht ϩⲛ̄ ϫⲏ für ϩⲛ̄ ⲧϫⲏ[11]), also ϫ für ⲧϫ, ebenso fol. 123 a 1 ⲁϫⲓⲏⲡⲉ für ⲁⲧϫⲓⲏⲡⲉ.

Schliesslich sei hier noch bemerkt, dass Budge mehrfach den Text

---

9) Die Form ⲥⲙⲁⲁⲧ ist fünfmal zu belegen in einem Leydener Papyrusfragmente (Ms. d'Anastasy N⁰. 8b. Cat. Leemans I. 389.) Pleyte & Boeser pag. 481.

10) Vergl. Brockelmann, Kurzgefasste vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen. (Berl. 1908) pag. 124 ff.

11) Bei Peyron pag. 233 steht ⲧⲩⲏ, was auf einem Druckfehler bei Woide (Matth. 26, 23) statt ⲧϫⲏ beruht; ⲧⲩⲏ ist also aus dem koptischen Wortschatze zu streichen.

verbessert, ohne solches ausdrücklich zu bemerken, an mancher Stelle auch ergänzt, wo keine Lücken in der Hds. sind, und dadurch denselben zuweilen bis zur Unkenntlichkeit entstellt.

Betrachten wir jetzt eine Reihe von Beispielen aus Budge's Text und Übersetzung.

Fol. 2 a 1. ⲧⲉ[ⲅ]ⲕⲣⲁⲧⲓⲁ. Die Hds. hat deutlich ⲧⲉⲕⲣⲁⲧⲓⲁ und zwischen ⲉ und ⲕ ist keine Lücke. Ebenso steht ⲧⲉⲕⲣⲁⲧⲓⲁ fol. 86 b 2 und 126 a 1. An den beiden letzten Stellen hat B. aber nicht corrigiert. ⲧⲉⲕⲣⲁⲧⲓⲁ ist natürlich = ἡ ἐγκράτεια. Vgl. auch fol. 38 b 1. ⲉⲕⲣⲁⲧⲉⲩⲉ (ἐγκρατεύειν).

f. 4 a 1. — ⲁϥⲑⲃ̄ⲃⲓⲟϥ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲉ. Hds. ⲁϥⲑⲃ̄ⲃⲓⲟϥ ⲙ̄ⲙⲓⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲉ

f. 6 a 1. 2. — ⲉϥⲉϩⲁⲣⲉϩ ⲉ ⲡⲉⲧ ⲙ̄ ⲡⲛ̄ⲁ̄ ⲉϥⲟⲩⲟϫ ⲙⲛ̄ ⲧⲉⲧⲛ̄ ⲯⲩⲭⲏ̄ ⲙⲛ̄ ⲡⲉⲧⲛ̄ | ⲥⲱⲙⲁ. «He will keep safe him that is in the spirit, and He will make healthy your souls and your bodies». In der Fussnote identificiert B. diese Worte mit 1 Thess. 5,23. Wie kommt nun aber B. dazu ⲡⲉⲧ ⲙ̄ ⲡⲛ̄ⲁ̄ durch «that is in the spirit» zu übersetzen? Im Griechischen steht ὑμῶν τὸ πνεῦμα, und die regelrechte Übersetzung davon ist ⲡⲉⲧⲙ̄ⲡⲛ̄ⲁ̄, wo vor einem ⲡ ⲡⲉⲧⲙ̄ für ⲡⲉⲧⲛ̄ steht; ⲡⲉⲧⲛ̄ ist aber doch das Possessivpronomen «euer». B. zerlegt es aber in ⲡⲉⲧ «welcher (ist)», ⲙ̄ (in), ⲡⲛ̄ⲁ̄ dem Geiste. Sonderbar ist es, dass B. noch mehrere Mal das Possessivpronomen missverstanden hat, z. B. f. 9 a 1. ⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲇⲓⲇⲓⲕⲟⲥ ⲡⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉϥⲗ̄ϩⲏⲙ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲓ̈ⲙⲟⲩⲓ̈ ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲧⲱⲣⲡ̄ ⲙ̄ⲡϩⲱⲃ ⲁⲛ ⲙ̄ⲙⲁⲧⲉ· ⲁⲗⲗⲁ ⲛ̄ⲥⲁ ⲱⲙⲕ̄ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲙ̄ⲯⲩⲭⲏ. «He who is our Adversary, the Devil, goeth about roaring, like the lions, and seeking after prey, not, however, prey in the literal sense of the word, but to devour that which is in the soul.»

Hier ist also ⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲇⲓⲇⲓⲕⲟⲥ = he who is our Adversary, es bedeutet aber «euer (ⲡⲉⲧⲛ) Widersacher», und nachdem B. einen ganzen Satz in der Übersetzung um eine überflüssige Glosse bereichert hat, übersetzt er zuguterletzt noch ⲛ̄ⲛⲉⲧⲙ̄ⲯⲩⲭⲏ mit «that which is in the soul», also ähnlich wie im ersten Falle. Es ist aber zu übersetzen: Euer (ⲡⲉⲧⲛ̄) Widersacher (ἀντίδικος), der Teufel (διάβολος), geht umher, brüllend wie die Löwen, und suchend zu rauben (ⲧⲱⲣⲡ̄) nicht nur die Sache, sondern (ἀλλά) zu verschlingen eure (ⲛⲉⲧⲙ̄) Seelen (ψυχή.)», was auf 1 Pet. 5,8 zurückgeht und worauf B. selbst hinweist. Schliesslich übersetzt B. ⲙⲟⲟⲩⲧ ⲛ ⲛⲉⲧⲙ ⲙⲉⲗⲟⲥ «put to death that which is in the members» vergl. unten zu 87 a 2 b 1.

fol. 6 a 2. — ⲡⲧⲩⲡⲡⲁⲛⲟⲛ Hds. ⲡⲧⲩⲙⲡⲁⲛⲟⲛ

» 6 a 2. — ⲕⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲁϥⲙⲟⲩϩ ⲛ̄ ⲧⲥⲁⲣⲝ̄ ϩⲁⲣⲟⲕ. «For

it is God Himself Who hath filled thee with flesh.» — Wenn der Text in Wirklichkeit so lauten würde, so müsste er nicht mit Budge zu übersetzen sein, sondern: «Denn es ist vielmehr der Herr, welcher gefüllt hat das Fleisch für dich.» Doch giebt weder Budge's Übersetzung, noch die nach seinem Texte gegebene einen Sinn. Es ist hier nämlich anders abzutheilen: ⲁϥⲙⲟⲩ ϩⲛ̄ ⲧⲥⲁⲣⲝ̄ ϩⲁⲣⲟⲕ «(denn vielmehr) starb (der Herr) im Fleische (σάρξ) für dich.»

fol. 8 b 1. — ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲉⲧⲛⲁϥⲓ ϩⲁϩ ⲉⲛⲡ̄ⲗⲏⲅⲏ ⲙⲛ̄ ϩⲉⲛⲥⲛϣⲉ ⲡⲁ̈ⲓ ⲡⲉⲧⲛⲁ ϫⲓ̈ ⲧⲁⲓ̈ⲟ «but the man who hath borne innumerable buffetings and wounds is he who shall receive honour.» Hier ist nicht ϩⲁϩ ⲉⲛ ⲡⲗⲏⲅⲏ zu trennen, sondern ϩⲁ ϩⲉⲛⲡ̄ⲗⲏⲅⲏ und zu übersetzen: «sondern (ἀλλά) welcher ertragen wird Schläge (πληγή) und Wunden». ϥⲓ ϩⲁ bedeutet «tragen, ertragen». Vergl. dazu fol. 128 a 2 ϥ̄ϩⲩⲡⲟⲙⲓⲛⲉ ϩⲁϩ ⲉⲛ ϩⲓⲥⲉ ϩⲱⲥ ⲣⲱⲙⲉ. «He bore patiently very many sufferings as a man.» Es ist hier aber ebenso ϩⲁ ϩⲉⲛϩⲓⲥⲉ zu trennen und zu übersetzen: «Er erduldet (ὑπομένειν) Leiden wie (ὡς) ein Mensch.»

fol. 8 b 2. — ⲁⲗⲟⲩⲉ Hds. ⲁⲗⲟⲟⲩⲉ

fol. 12 b 2. 13 a 1. — ⲙⲛ̄ ⲛ̄ ⲕⲟⲟⲩⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲁ̈ⲓ ⲉⲧ ⲉ̄ⲛ̄ⲟ̄ ⲕⲛ̄ ⲛⲁⲛ ⲁⲛ ⲉ ϩⲣⲁ̈ⲓ ⲉ ⲧⲣⲉ ⲛⲧⲁⲩ | ⲟⲟⲩ ⲟⲩⲁ̄ ⲟⲩⲁ̄. «besides all these other healings which we put aside and do not attempt and describe | one by one.» Die Handschrift liest hier aber nicht ⲉⲧ ⲉ̄ⲛ̄ⲟ̄ ⲕⲛ̄ ⲛⲁⲛ ⲁⲛ sondern ganz deutlich ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲥ̄ⲕ̄ⲛ̄ ⲛⲁⲛ ⲁⲛ, folglich kann hier nicht «we put aside» übersetzt werden. Ich lese hier: ⲙⲛ̄ ⲛ̄ⲕⲟⲟⲩⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲁ̈ⲓ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲥ̄ⲕ̄ⲛ̄ ⲛⲁⲛ ⲁⲛ ⲉϩⲣⲁ̈ⲓ ⲉⲧⲣⲉⲛⲧⲁⲩⲟⲟⲩ ⲟⲩⲁ̄ ⲟⲩⲁ̄. d. h. «und alles andere, was uns nicht bestimmt ist, es einzeln auszusprechen.»

fol. 14 a 1. — ⲧⲛ̄ⲣ̄ⲭⲣⲓⲁ ⲁⲛ Hds. ⲧⲛ̄ⲣ̄ⲭⲣⲓⲁ ⲙ̄ⲛ

» 18 b 2. — (ⲛⲉϣⲱⲧ) ϣⲁⲩⲕⲧⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲩⲉⲓ̈ ⲉ ⲡϣⲱⲧ̄ «(the merchants) they go back again to the markets.» Hier hat B. ⲉⲓ̈ⲉⲡ-ϣⲱⲧ nicht verstanden, da er ⲉⲓ̈ ⲉ ⲡϣⲱⲧ̄ schreibt und noch dazu ϣⲱⲧ̄ mit «market» übersetzt. «Markt» ist koptisch ⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲧ, wir haben hier aber ⲉⲓ̈ⲉⲡ-ϣⲱⲧ «Handel, Gewerbe» und es ist zu übersetzen: «(die Kaufleute) kehren zu ihrem Handel zurück.»

fol. 19 a 1. — ⲙⲏ ⲅⲁⲣ ⲡⲕⲱϩⲧ̄ ⲛⲧⲕⲉϩⲉⲛⲛⲁ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲥⲃ̄ⲧⲱⲧϥ̄ ⲛⲁⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲛ· ⲁⲗⲗⲁ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲥⲃ̄ⲧⲱⲧϥ̄ ⲙ̄ⲡⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ ⲙⲛ̄ ⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ. «For the burning fire of Gehenna hath not been prepared solely for us, but it was made ready for the Devil and his angels.» Hier ist also

ⲙ̄ⲙⲟⲛ = solely.

Das ist aber unmöglich. Budge hat hier sicher an ⲙⲟⲛⲟⲛ (μόνον) gedacht, wir haben hier aber eine Frage: «(μή) Ist denn (γάρ) das Feuer der Hölle für uns bereitet? Nein (ⲙ̅ⲙⲟⲛ), sondern (ἀλλά) es ist bereitet für den Teufel (διάβολος) und seine Engel (ἄγγελος).» Vgl. Matth. 25,41.

fol. 19 b 2. — ⲙⲁⲣⲛ̅ⲙⲟⲕϩ ⲛ̅ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ̈ ⲛ̅ ⲟⲩⲟⲉⲓ̈ϣ. «Let us labour for a little time.» Die Hds. liest hier: ⲙⲁⲣⲛ̅ ⲙⲟⲕϩⲛ̅ ⲛⲟⲩⲕⲟⲩⲓ̈ etc. Wir haben hier den seltenen Status pronominalis ⲙⲟⲕϩ= mit dem reflexiven Pronomen. Vergl. Sir. 14,14. ⲙ̅ⲡⲉⲣⲙⲟⲕϩⲕ̅. — Mart. S. Victoris f. 27^{v}a 5—7 — ⲙⲟⲕϩⲕ̅ ⲛ̅ϩⲛ̅ⲕⲟⲩⲓ̈ ⲛ̅ϩⲟⲟⲩ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲓ̈ⲕⲟⲥⲙⲟⲥ «Betrübe dich wenige Tage in dieser Welt (κόσμος).»

fol. 19 b 2. — ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲛⲉⲛϣⲱⲡⲉ ⲉⲛⲟ̅ ⲛ̅ϩⲁⲉ ⲉⲡⲱⲛϩ̅ ⲛ̅ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ. «so that we may at last live the life which is for ever.» Es ist aber zu übersetzen: «damit wir nicht die letzten werden zum ewigen Leben.» ⲉⲛⲉⲛϣⲱⲡⲉ ist doch = ⲛ̅ⲛⲉⲛϣⲱⲡⲉ.

fol. 21 a 2. — ϩⲁⲉⲓ̈ⲟⲟⲩ Hds. ϩⲁ ⲉⲟⲟⲩ

» 21 a 2. — ⲥⲡⲟⲇⲏ » ⲥⲡⲟⲩⲇⲏ

» 22 a 1. — ⲉⲁⲛϫⲓⲥⲉ ⲛ̅ ⲛⲉⲓⲙⲡ̅ⲗⲁⲥⲧⲣⲟⲛ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲓ̈ ⲡⲁϩⲣⲉ̅. Therefore will we exalt these salves and these medicines.» Die Hds. hat deutlich: ⲉⲁⲛϫⲓ ϭⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲓ̈ⲉⲙⲡ̅ⲗⲁⲥⲧⲣⲟⲛ (sic) etc. «da wir also empfangen (ϫⲓ) haben diese Pflaster (ἔμπλαστρον) und diese Arzneien.»

fol. 22 b 1. — ⲛⲁⲃⲟⲩⲭⲟⲇⲟⲛⲟⲥⲟⲣ Hds. ⲛⲁⲃⲟⲩⲭⲟⲇⲟⲛⲟⲥⲥⲟⲣ

» 24 a 1. — ⲛⲉⲧⲉ ⲙⲛ̅ⲧ ⲟⲩϩⲟ ⲙⲛ̅ⲧ ⲃⲱⲕ ϣⲱⲡ̅ ⲛⲏⲧⲛ̅ «that is to say, to receive for yourselves a fine external appearance and the service of servants.» — Für B. ist also

ⲟⲩϩⲟ = a fine external appearance und
ⲃⲟⲕ, resp. ⲙⲛ̅ⲧⲃⲟⲕ = the service of servants.

Das ist ganz unmöglich. ⲃⲱⲕ bedeutet wohl «servus, famulus», aber nur boh., das entsprechende sah. Wort ist ϩⲙ̅ϩⲁⲗ; ⲃⲱⲕ bedeutet hier aber «gehen.» Auch alles Übrige ist mir hier in Budge's Übersetzung nicht klar. Es ist hier zu lesen: ⲛⲉⲧⲉ ⲙⲛ̅ⲧⲟⲩ ϩⲟⲙⲛ̅ⲧ ⲃⲱⲕ ϣⲱⲡ ⲛⲏⲧⲛ̅. «Ihr, die ihr kein Geld habt, kaufet euch.» Vergl. dazu Jes 55,1. ⲛⲉⲧⲉ ⲙⲛ̅ⲧⲟⲩ ϩⲟⲙⲛ̅ⲧ ⲃⲱⲕ ϣⲱⲡ ⲛⲏⲧⲛ̅. καὶ ὅσοι μὴ ἔχετε ἀργύριον βαδίσαντες ἀγοράσατε.

fol. 24 a 1. — Ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧ ϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̅ⲥⲱϥ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲉⲧ ϯ ⲉ ⲃⲟⲗ ⲙⲛ̅ⲧ ⲁⲛⲭⲣⲏⲙⲁ ⲙ̅ⲙⲁⲩ ⲉ ϯ· ⲉϣϫⲉ ⲙ̅ⲙⲟⲛ ϯ ⲡ ⲧⲱⲃⲟ̅ ⲛ̅ ⲧⲉⲕⲯⲩⲭⲏ· ϯ ⲛ ⲟⲩⲛⲏⲥⲧⲓⲁ·, ϯ ⲛ̅ ϩⲉⲛⲣⲙ̅ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ. «Now he who seeketh after that which is sold may not have with him the means (or, possessions) to give

in exchange for it. If [thou hast] not [these things] then give the innocence of thy soul, give fastings, give tears.» Ich lese und theile ab: **Ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲱϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲉⲧϯ ⲉⲃⲟⲗ· ⲙ̄ⲛ̄ⲧⲁⲛ ⲭⲣⲏⲙⲁ̄ ⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲉϯ· ⲉϣϫⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲛ ϯ ⲡⲧⲱⲃ̄ⲥ̄ ⲛ̄ⲧⲉⲕⲯⲩ|ⲭⲏ· ϯ ⲛⲟⲩⲛⲏⲥⲧⲓⲁ· ϯ ⲛ̄ϩⲉⲛⲣⲙ̄ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ.** «Was ist es denn (γάρ), wonach der Verkäufer fragt? Wir haben kein Geld (χρῆμα) zu geben. — Wenn nicht, so gieb das Siegel (?) deiner Seele (ψυχή), gieb deine Fasten (νηστεία), gieb Thränen!»

fol. 26 b 1. — ⲫⲁⲛⲧⲁⲍⲉ ⲥⲉⲁⲓ̈ Hds. ⲫⲁⲛⲧⲁⲍⲉⲥⲑⲁⲓ̈

» 27 a 2. — ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ » ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ

» 33 b 2. — ⲧϭⲓⲛⲭⲟⲣⲉⲩⲉ ⲙⲛ̄ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ «the existence with the choirs of angels.» ϭⲓⲛⲭⲟⲣⲉⲩⲉ (-χορεύειν) = χορεία, χόρευμα ist «der Tanz, der Reigen (mit den Engeln).» Vgl. Misc. LXVI pag. 401. ⲱ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲧⲉⲧⲫⲟⲣⲉⲓ ⲙ̄ⲡϫⲣⲟ ⲁⲩⲱ ⲧⲉⲧⲭⲟⲣⲉⲩⲉ [ⲙⲛ̄ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ]. — Athan. de virginitate XXIV: καὶ μετὰ ἀγγέλων χορεύσει.

fol. 34 a 1. — ⲡⲁⲓ̈ ⲃⲓⲟⲥ Hds. ⲡⲉⲓ̈ⲃⲓⲟⲥ

» 34 a 2. — ⲙⲛ̄ ⲡⲕⲉⲥⲉ ⲉ ⲡⲉⲧⲏⲣϥ̄ ⲛ̄ⲑⲗⲓⲯⲓⲥ. «and the fallings into tribulations of all kinds.» Also ist nach B.

ⲡⲕⲉⲥⲉ = the fallings

ⲉⲡⲉⲧⲏⲣϥ̄ } = into tribulations of all kinds.
ⲛ̄ⲑⲗⲓⲯⲓⲥ }

Es ist hier aber abzutheilen: ⲙⲛ̄ ⲡⲕⲉⲥⲉⲉⲡⲉ ⲧⲏⲣϥ̄ ⲛ̄ⲑⲗⲓⲯⲓⲥ. «und auch die übrigen Bedrängnisse (θλίψις).»

fol. 35 a 2. — ⲙⲟϣⲉ Hds. ⲙⲟⲟϣⲉ

» 35 b 2. — ⲛ̄ ⲧⲉⲓ ϩⲏ » ⲛ̄ⲧⲉⲓϩⲉ

» 37 a 1. — ⲉ ϫⲡⲓⲟ̄ » ⲉ ϫⲡⲓⲉ̄

» 39 a 2. — ⲁⲣⲓ ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲛ̄ ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ ⲛ̄ ⲑⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲁ ⲙ̄ ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄ ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲉⲅ ϫⲓ ⲉ ϩⲟⲩⲛ ⲉ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ ⲙ̄ⲡⲣ̄ ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲙ̄ ⲡϩⲁⲉ ⲛ̄ ϩⲟⲟⲩ. «Remember thou at all times the good confession of Christ which has entered into thy heart. Remember thou the last day.»

ⲉⲅ ϫⲓ des Contextes hat B. bei der Übersetzung in einer Anmerkung in ⲉⲧ ϫⲓ verbessert, wie auch die Hds. liest. ϫⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ bedeutet aber nicht «to enter into», sondern «hineinführen, hineinbringen». Weiter entspricht hier einem «remember thou» einmal ⲁⲣⲓ ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ, das andere Mal ⲙ̄ⲡⲣ̄ ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ, dann müsste aber auch

ⲁⲣⲓ ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ = ⲙ̄ⲡⲣ̄ ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ

sein, was ganz unmöglich ist. Nach B. ist ⲙ̄ⲡⲣ̄ ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ein Imperativ,

folglich hält er es wohl für identisch mit ⲙ̄ⲡⲣ̄ ⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ; dieses kann aber nur «gedenke nicht», jedoch nie «remember thou» bedeuten. Wir haben hier aber nicht den negierten Imperativ von ⲣ̄-ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ, sondern den als Substantiv gebrauchten Infinitiv ⲣ̄-ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ mit dem Artikel ⲡ und der Präposition ⲛ̄(ⲙ̄); es ist das directe Object zu ϫⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ. Wir können hier übersetzen: «Gedenke alle Zeit des guten Bekenntnisses (ὁμολογία) Christi, welches in dein Herz hineinbringt die Erinnerung an den letzten Tag.»

fol. 40 b 1. 2. — ⲟⲩⲛⲧⲁⲕ ⲙ̄ⲙⲁⲩ ϫⲓⲛ ⲙ̄ ⲡⲉⲓ̈|ⲙⲁ ⲙ̄ ⲡⲁⲣⲏⲃ ⲛ̄ⲙ̄ⲙⲁⲛ ⲙ̄ⲧⲟⲛ ⲉⲧ ϩⲛ̄ ⲙ̄ ⲡⲡⲩⲉ. «thou shalt have from this world, according to [His] pledge to us the rest which is in the heavens». ⲛ̄ⲙ̄ⲙⲁⲛ «to us» ist hier nicht möglich, es ist ⲛ̄ⲙ̄ⲙⲁ ⲛ̄ⲙ̄ⲧⲟⲛ abzutheilen: «die Ruheplätze». Der Satz bedeutet: «Du hast an diesem Ort das Pfand für die Ruheplätze, welche in den Himmeln sind.»

fol. 44 b 2. — ⲧⲁⲓ̈ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲙ̄ⲡⲏⲣⲡ̄ ⲙ̄ ⲡⲛ̄ⲁⲧⲓⲕⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲱϣ ⲡⲉ ⲛ̄ ⲛⲉⲅⲣⲁⲫⲏ. «even so doth the spiritual wine which is distributed throughout the Scriptures.» Also ist nach B.

ⲡⲱϣ = to be distributed,

hier ist es aber ⲡ + ⲱϣ «das Lesen.» Die Übersetzung muss lauten: «so ist der geistige (πνευματικός) Wein, nämlich das Lesen der (heiligen) Schriften (γραφή).» Kurz vorher ist gesagt: ⲱϣ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ ϩⲛ̄ ⲛⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ «lies zu jeder Zeit in den heiligen Schriften.»

fol. 43 b 1. — ⲛⲉⲩϫⲁⲓ̈ Hds. ⲡⲟⲩϫⲁⲓ̈

» 44 b 2. — ⲗⲩⲡⲉ » ⲗⲩⲡⲏ

» 48 b 1. — ⲕⲉⲧ̄ ϣⲧⲁⲙ ⲉⲣⲱϥ ⲙ̄ⲡⲣⲟ̄ ⲧ̄ⲙⲛ̄ⲧⲉⲣⲟ· ⲉⲧⲃⲉ ϩⲉⲛϣⲱⲥ ⲉⲁϥϫⲟⲟⲩ. «In the face (or, mouth) of another the door of the kingdom is shut because of the words of infamy which he hath spoken.» ⲣⲱ⸗ in ⲉⲣⲱ⸗ ist hier nicht mehr Substantiv, sondern ⲉⲣⲱ⸗ ist der Status pronominalis von ⲉⲣⲛ̄.

fol. 48 b 1. 2. — ⲕⲉ ⲟⲩⲁ̄ ⲉⲁⲩⲧⲁⲁϥ ⲉϩⲣⲁⲓ̈ ⲉⲩⲕⲟⲗⲁⲥⲓⲥ ⲛ ⲁⲧ ⲧⲁⲗϭⲟ̄ ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉϥⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥⲙⲉⲥⲧ ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ. «Another they deliver over to the punishment| which is without healing, because he did not hate the things of evil.» Da B. hier «hate» übersetzt, so kann damit nur ⲙⲉⲥⲧ̄ in ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥⲙⲉⲥⲧⲡⲉⲑⲟⲟⲩ gemeint sein, dann kann aber ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉϥⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥⲙⲉⲥⲧⲡⲉⲑⲟⲟⲩ nie und nimmer «because he did not hate the things of evil» bedeuten, da hier keine Negation steht; es müsste also bedeuten: «weil er das Böse gehasst hat.» Das giebt aber erst recht keinen Sinn. Was soll heissen, «dass er einer Strafe überliefert wird, die nicht geheilt werden kann,

weil er das Böse gehasst hat»? In ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥⲙⲉⲥⲧⲡⲉⲑⲟⲟⲩ muss also etwas anderes stecken. Alles hängt hier von ⲙⲉⲥⲧ- ab. B. bringt ⲙⲉⲥⲧ- mit ⲙⲟⲥⲧⲉ zusammen, es ist aber vielmehr von ⲙⲓⲥⲉ «gebären, erzeugen, hervorbringen» abzuleiten. Die gewöhnliche verkürzte Form dazu ist ⲙⲉⲥ-, doch daneben kann ja sehr gut eine Form ⲙⲉⲥⲧ- existieren, wie ⲣⲉⲕⲧ- von ⲣⲓⲕⲉ und ϣⲉⲕⲧ- von ϣⲓⲕⲉ[11]). ⲙⲉⲥⲧⲡⲉⲑⲟⲟⲩ bedeutet «Böses hervorbringen, thun», ⲣⲉϥⲙⲉⲥⲧ-ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ «Übelthäter» und ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥⲙⲉⲥⲧ-ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ «das Übelthun» = ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥⲣ̄-ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ. Vgl. Rossi II. 4, 96. und Kl. kopt. Stt. XLIII pag. 109, wo jetzt zu berichtigen ist.

Noch an einer anderen Stelle (fol. 24 b 2) steht ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥⲙⲉⲥⲧⲡⲉⲑⲟⲟⲩ: ⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲛⲉ ⲁⲕⲗⲟ̄ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥϣⲱⲥ· ⲙⲛ̄ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥⲕⲁⲧⲁⲗⲁⲗⲉⲓ̈ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ· ⲙⲛ̄ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥⲙⲉⲥⲧⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲕ. «See if thou hast cured thyself of thinking scorn of thy brother, and of uttering calumnies concerning him, and of feelings of hatred towards thy neighbours». Hier ist also

ⲧⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥⲙⲉⲥⲧⲡⲉⲑⲟⲟⲩ = feelings of hatred,

ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ist also unberücksichtigt geblieben, aber ⲙⲉⲥⲧ ist auch hier mit ⲙⲟⲥⲧⲉ zusammengebracht, während es doch von ⲙⲓⲥⲉ abzuleiten ist wie oben. Wir können hier übersetzen: «Siehe, ob du gesund geworden bist von der Verachtung und Verleumdung (ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥⲕⲁⲧⲁⲗⲁⲗⲉⲓ̈ = καταλαλία) deines Bruders und dem Übelthun an deinem Nächsten.»

fol. 47 b 1. — ⲁⲣⲓ ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲡⲣ̄ ⲣ̄ ⲡⲱⲃϣ̄ ⲙ̄ ⲡϣⲁϩ [ⲛⲓⲙ] ⲛ ⲧ̄ⲕⲉϩⲉⲛⲛⲁ ⲉⲧⲉ ⲙ ⲉⲥϫⲛⲁ. Hier hat B. ein ⲛⲓⲙ hineingesetzt, das in der Hds. nicht steht, die auch keine Lücke aufweist. Aber wie ist denn nach einem mit dem bestimmten Artikel determinierten Substantiv noch ein ⲛⲓⲙ möglich? Ein ⲡ ϣⲁϩ ⲛⲓⲙ ist aber ebenso unmöglich, wie wenn wir im deutschen «die jede Flamme» sagen würden. Es kann also entweder ⲡϣⲁϩ oder ϣⲁϩ ⲛⲓⲙ richtig sein. Hier hat B. den correcten Text verbessern wollen, dadurch aber eine grammatische Unmöglichkeit hineingebracht; er hat sich durch ⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ verleiten lassen auch nach ⲡϣⲁϩ ein ⲛⲓⲙ zu setzen, doch steht eben bei ⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ kein Artikel. Ich übersetze hier: «Gedenke (ihrer) zu jeder Zeit und vergiss nicht die Flamme der Hölle, die nicht verlischt.» In seiner Übersetzung hat B. ⲛⲓⲙ nicht berücksichtigt, da er dort «the flame of Gehenna» übersetzt.

---

11) Steindorff, Gramm. § 225.

fol. 50 a 2. — ϥⲛⲁϫⲟⲟⲥ ϫⲉ Hds. ϥⲛⲁϫⲟⲟⲥ ⲇⲉ
» 51 a 2. — ϭⲉⲣⲟⲃ » ϭⲉⲣⲱⲃ
» 52 b 2. — ⲉⲧⲙⲉⲧⲛ » ⲉⲧⲙⲟⲧⲛ
» 54 a 2. — ⲉⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲇⲉ » ⲉⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ
» 55 a 1. — ⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ ⲧⲉⲩϣⲏ » ⲙⲛ̄ (ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ) ⲧⲉⲩϣⲏ d. i. ⲙⲛ̄ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲧⲉⲩϣⲏ, wo natürlich vor ⲧⲉⲩϣⲏ ein ⲛ̄ zu ergänzen ist.

fol. 58 b 1. — ⲁⲣⲁ̄ ⲟⲩⲁϣ ⲙ̄ⲙⲓⲛⲉ ⲡⲉ ⲡⲉï ⲉ ⲣⲟⲛ̄ ⲕⲱϩⲧ̄· «Now what kind of burning with fire is that which shall be to us?» Hier ist also

ⲡⲉï ⲉ ⲣⲟⲛ̄ = that which shall be to us und
ⲕⲱϩⲧ = burning with fire.

Es ist hier aber abzutheilen: ⲁⲣⲁ̄ ⲟⲩⲁϣ ⲙ̄ⲙⲓⲛⲉ ⲡⲉ ⲡⲉïⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲕⲱϩⲧ̄. «Welcher Art denn (ἆρα) ist der Feuerstrom?» Vergl. dazu fol. 15 a 1: ⲉïⲉ ⲉⲛⲁⲣ ⲟⲩ ⲉⲩϣⲁⲛ ⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲇⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲟⲛ ⲉⲡⲓⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲕⲱϩⲧ̄. «Was werden wir denn machen, wenn wir dem Feuerstrom übergeben werden (παραδιδόναι)?»

fol. 59 b 2. — ⲕⲥⲟⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ϫⲉ ⲙⲛ̄ⲛ̄ⲥⲁ ⲧⲣⲉ ⲡⲗⲁⲟⲥ ϫⲓⲟⲟⲣ ⲛ̄ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲱⲙⲥ̄. ⲁⲩⲱ ⲙⲥ̄ ⲇⲉ ϩⲱⲱϥ ϥϩⲓϫⲙ· ⲡⲕⲁϩ ϩⲓⲧⲙ̄ ⲡⲗⲓⲃⲉ ⲛⲑⲏ. «For thou knowest that, after the people [of Israel] had passed over the sea, without being drowned, Moses himself became master of the land through the appetite of the belly.»

Budge bringt hier in den Text Moses hinein, der Name ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ soll in der Abkürzung ⲙⲥ̄ stecken. Ich halte das für unmöglich. Es ist hier aber abzutheilen: ⲁⲩⲱⲙⲥ̄ ⲇⲉ ϩⲱⲱϥ ϩⲓϫⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ (vor ϩⲓϫⲙ̄ steht kein zweites ϥ, wie bei Budge) und das Ganze ist zu übersetzen: «Denn (γάρ) du weisst, dass das Volk nicht ertrank, nachdem es durch das Meer (θάλασσα) gegangen war, sie ertranken aber auf der Erde durch die Lust des Bauches.»

fol. 61 b 1. — ⲁ ⲡⲧⲁïⲟ ⲅⲁⲣ ⲛ̄ⲧⲉⲡⲣⲟⲥⲫⲟⲣⲁ ⲛ̄ⲧⲁï ⲁïⲁï ϩⲁⲧⲙ̄ ⲡϫⲟⲉïⲥ· ⲛ̄ ϩⲟⲩⲉ ⲉ ⲡⲛⲟⲩⲃ ⲉⲛⲧⲁ ⲛ̄ ⲣⲙⲙⲁⲟ̄ ⲛ̄ⲧϥ̄ ⲉ ϩⲟⲩⲛ. «for the honour of this offering was far greater in the sight of God than the gold which the rich man gave.» ⲧⲉⲡⲣⲟⲥⲫⲟⲣⲁ ⲛ̄ⲧⲁï ist nicht «this offering», was nur einem ⲧⲉïⲡⲣⲟⲥⲫⲟⲣⲁ entsprechen könnte, vielmehr bedeutet es «das Opfer dieser». ⲧⲁï bezieht sich auf die arme Wittwe mit den zwei Scherflein (Marc. 12, 42. Luc. 21, 2.). — Weiter verbessert B. ⲛ̄ⲧϥ̄ ⲉϩⲟⲩⲛ der Hds. in ⲛ̄ⲧϥ̄ϯ ⲉϩⲟⲩⲛ. Ich verstehe das nicht. Was soll denn ⲛ̄ⲧϥ̄ϯ für eine Form sein? Soll es vielleicht der Conjunctiv sein? Dann dürfte es sahidisch doch nur ⲛ̄ϥϯ lauten. Hier ist aber ⲛ̄ⲧϥ̄ ganz richtig = ⲛ̄ⲧ⸗ϥ, der Status pronominalis von ⲉⲓⲛⲉ. Wir haben hier also ⲉⲓⲛⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ «hineinbringen, hineinlegen» und

können übersetzen: «Denn (γάρ) die Gabe des Opfers (προςφορά) dieser wurde grösser vor Gott, als das Gold, welches die Reichen hineinbrachten (darbrachten).»

fol. 64 b 2. — ⲉⲧϥ̄ϩⲙ̄ⲙⲉ Hds. ⲉⲧⲣ̄ϩⲙ̄ⲙⲉ
» 66 a 1. — ⲉⲁ ⲗⲁⲁⲩ » ⲥⲁ ⲗⲁⲁⲩ
» 68 a 1. — ⲉⲩⲁⲅⲓⲗⲉ » ⲉⲩⲁⲡⲓⲗⲉ

» 69 b 1. — ⲉⲛⲉ ⲕⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲉⲓ ⲉ ⲉⲓⲙⲉ ⲙ̄ ⲡⲉⲧ ϩⲓⲧⲟⲩⲱⲥ. «Ye shall not lust to know [the wife of] thy neighbour.» Die Hds. liest hier nicht ⲉ ⲉⲓⲙⲉ, sondern deutlich ⲉⲑⲓⲙⲉ = ⲉⲧϩⲓⲙⲉ, also: «Du sollst nicht (ⲉⲛⲉⲕ = ⲙ̄ⲡⲉⲕ) begehren (ἐπιθυμεῖν) des Weibes deines Nächsten.» «To know» ist also falsch und zu entfernen, ebenso sind es die Klammern von «the wife of.»

fol. 70 a 2. — ⲉⲩⲛⲁⲩ ⲉⲟⲟⲩ Hds. ⲉⲩⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩ
» 70 a 2. — ⲁⲩⲱⲛϩ̄ » ⲟⲩⲱⲛϩ̄
» 72 b 1. — ⲙⲡ̄ⲣⲉϥϩⲓⲗⲁ » ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥϩⲓⲗⲁ
» 72 b 2. — ⲥⲉⲩϣⲟⲃⲉ » ⲉⲩϣⲟⲃⲉ
» 73 a 1. — ⲛ̄ ⲧⲁï ϭⲉ » ⲛ̄ⲧⲁïϫⲉ
» 73 a 1. — ϣⲁⲛⲧⲉⲥⲉï » ϣⲁⲛⲧ̄ⲥⲉï
» 73 a 2. — ⲙⲛ̄ ⲃⲟⲏⲑⲟⲥ » ⲙ̄ⲡⲃⲟⲏⲑⲟⲥ
» 73 b 2. — ⲙ̄ⲙⲟⲥϥ » ⲙ̄ⲙⲟϥ
» 75 a 2. — ⲉⲛⲁϣⲱⲡⲉ » ⲥⲉⲛⲁϣⲱⲡⲉ
» 75 b 1. — ⲥⲟⲩ[ⲥⲁⲛ]ⲛⲁ » ⲥⲟⲩⲛⲁ sic
» 76 b 1. — ϭⲓⲛϭⲟⲛⲥ̄ » ϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ̄
» 76 a 2. — ⲛⲉϩⲓⲱⲙⲉ » ⲛⲉϩⲓⲟⲙⲉ
» 77 b 2. — ⲛ̄ ϭⲓϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ̄ » ⲛ̄ϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ̄
» 81 a 1. — ⲉⲛ̄ » ϩⲛ̄
» 81 a 1. — ⲙⲛ̄ⲧϣⲟⲩⲉ̄ » ⲙⲛ̄ⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ
» 81 a 2. — ⲛ̄ϭⲉ » ⲛ̄ϭⲓ

» 82 a 1. — ⲁⲣⲓ ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲍⲁⲭⲁⲓⲟⲥ ⲡⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ ⲡⲁï ⲉⲛⲧⲁϥⲧⲟϣϥ̄ ⲉ ϯ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲧⲁϥ ϩⲟⲩⲗⲁ̄ ⲉⲣⲟϥ ⲛϥ̄ⲧⲟⲩⲕⲱⲃ. Budge übersetzt ⲛϥ̄ⲧⲟⲩⲕⲱⲃ mit «twofold», es bedeutet aber «vierfach.»

fol. 82 b 1. — ⲛ̄ ⲧⲉï ⲃⲱ̄ Hds. ϩⲛ̄ ⲧⲉï ⲃⲱ̄

» 82 b 2 83 1. — ⲡⲉⲧ ⲱⲃϣ̄ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉ ⲧⲙ̄ ϯ ⲧⲉⲟⲩⲱ̄ ⲙⲡϩⲏⲕⲉ ⲛⲁⲛ ⲡⲁï ϥⲛⲁⲱϣ ⲉ | ϩⲣⲁï ⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛϥ̄ ⲧⲙ̄ ⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉ ⲣⲟϥ. «He who forgetteth to give a pledge to the poor shall cry out | to God, and He will not hearken unto him.» Zunächst ist ⲛⲁⲛ in ⲛⲁϥ zu berichtigen, wie die Hds. liest. B. identificiert diese Worte mit Jer. 11, 11, doch ist das unbegründet, da nur ein kleiner Theil davon annähernd dazu stimmt, vielmehr ist hier Prov. 21, 13 zu vergleichen. S. auch Misc. LXV.

fol. 83 b 1. 2. — ετετη̄ ϭι ϫε ηαΓαθοη ϫε κας ετετηαϩε ε θε ε ϯ м̄ πετϣααт̄. Zu ϭι ϫε macht B. die Anmerkung: «Above ϭι ϫε is written ρϩωϐιτ, in a different hand», und seine Übersetzung dieser Stelle lautet: «Ye shall accept the good things in order that ye may find the wherewithal to give gifts to him that is needy.» Ich lese über ϭιϫε deutlich ρ̄ϩωϐη̄ und verbinde: ετετη̄ρ̄ϩωϐ η̄ϭιϫ εηαΓαθοη, genau so wie Ephes. 4, 28, worauf B. selbst verweist. Um so mehr muss es auffallen, wenn Budge übersetzt: «Ye shall accept the good things»

fol. 85 a 1. — πεἵροουτ̄ Hds. πετροουτ̄

» 87 a 2 b 1. — μουουτη | η̄ ηετ м̄ μελος ετ ϩιϫм̄ πκαϩ. «Put to death that which is in the members which are upon the earth.» Ich lese: μουουτ η̄πετм̄μελος ετϩιϫм̄ πκαϩ. «Tödtet eure (ηετм̄) Glieder (μέλος), die auf Erden sind.» Das eine η ist überflüssig und steht auch nicht in der Handschrift.

fol. 87 b 2. — ακπαςτ̄ ϩм̄ πεκϩε ε ϫιηϭοηс̄ η̄ϩητ· «Thou hast consumed . . . . . . wickedness of heart.» Von B. nicht identificiert und missverstanden, obgleich diese Worte durch Folgendes eingeführt werden: η̄ωϣ εϐολ μη̄ πρεϥψαλεϊ | ⲇαυειⲇ ϫε «wir rufen aus mit dem Psalmensänger (-ψάλλειν) David, also.» Wir haben hier Ps. 16 (17), 3. ακπαςτ̄ м̄πεκϩε εϫιηϭοηс̄ η̄ϩητ. ἐπύρωσάς με, καὶ οὐχ εὑρέθη ἐν ἐμοὶ ἀδικία. — Das ϩ, das vor м̄πεκϩε in der Handschrift steht, ist überflüssig und falsch.

fol. 89 a 2. — η̄τс̄ Hds. η̄τо̄

» 90 a 1. 2. — μη̄ η̄ϭι η̄ ϣα | ϫε ετ ηαϣт̄· «and the | words which are cruel.» Hier ist abzutheilen: μη̄ η̄ϭιηϣαϫε ετηαϣτ «hartherzige Reden.» Über dem η von ϭιη ist kein Strich.

fol. 93 a 1. 2. — ϫεκας | ετετηαϩαρεϩ м̄ματε η̄τετη̄ τм̄ κα λααυ ετερ η̄λααυ ϩη̄ ηετη̄αϩωρ. «and that ye may not omit to do anything which can benefit (?) our treasures.» Diese Worte sind falsch übersetzt, weil sie falsch abgetheilt sind. Welches Wort B. mit «benefit (?)» gemeint hat, ist schwer zu sagen, aber doch wohl kaum etwas anderes, als ετερ, resp. τερ. Ein solches Verbum giebt es aber nicht und es ist hier ετερπ̄ λααυ zu trennen. τερπ̄ ist die verkürzte Form von τωρπ̄ «rauben» und die Übersetzung lautet: «damit ihr Niemanden etwas rauben lasset von euren Schätzen.»

fol. 93 a 2. — παρακλητος μη̄ πηα̅ «the Comforter and the Spirit», Hds. ππαρακλητος м̄πηα̅.

fol. 95 a 2. — сϥϫω Hds. εϥϫω

» 98 b 1. — εϊλημ » θιλημ

fol. 100 b 1. — ⲁⲗⲗⲁ ϩⲓⲧⲙ̄ ⲡϩⲓⲥⲉ ⲛ ⲧ̄ⲛⲏⲥⲧⲓⲁ ⲙⲛ̄ ⲡⲉⲑ ⲕⲟ̄ ⲛ ⲧ̄ⲥⲁⲣⲝ· «but through the suffering of fasting, and the vexing (?) of the flesh.» Statt ⲡⲉⲑ ⲕⲟ̄ hat die Hds. ganz deutlich ⲡⲉϩⲕⲟ̄ «der Hunger.»

fol. 101 a 1. — ⲟⲩϭⲁⲓ̈ Hds. ⲟⲩϫⲁⲓ̈
» 101 b 2. — ⲡⲉ ϣⲱⲡⲉ » ⲡⲉⲥϣⲱⲡⲉ
» 102 b 2. — ⲉϥⲛⲁⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ » ϥⲛⲁⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ
» 103 a 1. — ⲡⲉⲧⲕⲛ ϩⲁ ϩⲏⲩ » ⲡⲉⲧⲕⲛⲕ ⲁϩⲏⲩ
» 104 a 2. — ϩⲁⲡⲁⲝ ϩⲁⲡⲗⲱⲥ ϥⲛⲁⲕ[ⲁ] ⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲃⲟ[ⲗ] ⲁⲛ ⲛϭⲓ ⲡⲥⲁ· [ϥⲛⲁ]ⲕⲟⲧⲥ̄ ⲛ̄ⲥⲁ [ⲥⲱ]ⲣⲙ̄ ϩⲏⲧ̄· ⲉϥ[ⲛⲁ]ⲕⲟⲧⲥ̄ ⲉϩⲟ[ⲩⲛ] ⲉ ⲧⲙⲛⲧⲣϥ-[ϭⲱⲱ]ⲙⲉ ϥϫⲟ̄ ⲛ̄ ⲧⲁⲙⲉⲗⲓⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ̈ ⲛ̄ ϩⲏⲧⲥ̄· ϫⲉ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲧⲁⲙⲉⲗⲓⲁ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲉ ⲁⲙⲛ̄ⲧⲉ ϭ[ⲱ]ⲣϭ̄. «In short, Satan will never cease from us. He layeth a snare for us with error of heart, he leadeth us craftily to a perverted judgement, and he sendeth carelessness therein; now Amente is filled through carelessness.»

Ich lese und ergänze hier: ϩⲁⲡⲁⲝ ϩⲁⲡⲗⲱⲥ ϥⲛⲁ[ⲕⲁ] ⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲥⲁ[ⲛ]ⲕⲟⲧⲥ̄ ⲛ̄ⲥⲁ [ⲥⲉ]ⲣⲙ̄-ϩⲏⲧ̄· ⲉϥ[ϫⲓ]-ⲕⲟⲧⲥ ⲉϩⲟ[ⲩⲛ] ⲉⲧⲙⲛⲧ-ⲣ[ⲱ]ⲙⲉ ⲉϥϫⲟ̄ ⲛ̄ⲧⲁⲙⲉⲗⲓⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ̈ ⲛ̄ϩⲏⲧⲥ̄. ϫⲉ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲧⲁⲙⲉⲗⲓⲁ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲉ ⲁⲙⲛ̄ⲧⲉ ϭ[ⲱ]ⲣϭ. «Kurz mit einem Worte (ἅπαξ ἁπλῶς) der Betrüger wird nicht aufhören irrezuführen die Herzen, indem er Betrug in die Menschheit hineinbringt und die Nachlässigkeit (ἀμέλεια) in ihr aussäet, denn (γάρ) durch die Nachlässigkeit (ἀμέλεια) stellt der Hades nach.»

Betrachten wir diese Stelle etwas näher. Da Budge hier den Satan hineinbringt, so muss er ⲡⲥⲁ für eine Abkürzung von ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ halten, doch ist eine solche kaum denkbar. Es ist hier vielmehr ⲡⲥⲁ[ⲛ]ⲕⲟⲧⲥ̄ zu verbinden und zu ergänzen, wodurch natürlich B.'s [ϥⲛⲁ]ⲕⲟⲧⲥ̄, das er durch «he layeth a snare» übersetzt, hinfällig wird. «For us» steht nicht im Texte. ⲛ̄ⲥⲁ [ⲥⲱ]ⲣⲙ ϩⲏⲧ̄ übersetzt B. «with error of heart», doch kann ⲛ̄ⲥⲁ nicht «with» bedeuten; es ist hier von ⲕⲁ ⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ abhängig und bedeutet «zu, um zu» mit nachfolgendem Infinitiv. Wir können hier übersetzen: «Er hört nicht auf die Herzen irrezuführen.» [ⲥⲱ]ⲣⲙ̄ ϩⲏⲧ̄ ist nicht möglich; da ϩⲏⲧ̄ unmittelbar auf das Verbum folgt, so kann hier nur die verkürzte Form stehen, also [ⲥⲉ]ⲣⲙ̄-ϩⲏⲧ. — ⲉϥ[ⲛⲁ]ⲕⲟⲧⲥ̄ ⲉϩⲟ[ⲩⲛ] ⲉ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲣϥ[ϭⲱⲱ]ⲙⲉ «he leadeth us craftily to a perverted judgement.» Wie soll nun aber ⲉϥ[ⲛⲁ]-ⲕⲟⲧⲥ̄ ⲉϩⲟ[ⲩⲛ] «leadeth us craftily» bedeuten? Es ist hier doch wohl ⲉϥ[ϫⲓ]-ⲕⲟⲧⲥ̄ ⲉϩⲟ[ⲩⲛ] zu ergänzen. — ⲧⲙⲛ̄ⲧⲣϥ[ϭⲱⲱ]ⲙⲉ übersetzt B. mit «perverted judgement», doch könnte letzteres nur einem ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥϭⲱⲱⲙⲉ ⲙ̄ⲡϩⲁⲡ Z. 463 = Amelineau, Oeuvres de Schenoudi I, pag. 396) entsprechen, das einfache ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥϭⲱⲱⲙⲉ bedeutet nur «Verkehrtheit». Ich glaube, dass

auch hier B.'s Lesung und Ergänzung nicht richtig sind, sondern dass ⲧⲙⲛ̄ⲧⲣ[ω]ⲙⲉ «die Menschheit» zu lesen ist. Weiter übersetzt B. ϫⲟ mit «to send»; er hat es also mit ϫⲟⲟⲩ verwechselt, während ϫⲟ «säen, ausstreuen» bedeutet. — Schliesslich bedeutet ϭ[ω]ⲣϭ̄ nicht «to fill», sondern «nachstellen, jagen.»

fol. 102 a 1. — ⲧⲡ̄ⲛⲁⲣ̄ ⲣ̄ⲣⲟⲟ ⲛ ⲛ̄ⲙⲙⲁϥ lies ⲧⲡ̄ⲛⲁⲣ̄ⲣ̄ⲣⲟ ⲟⲛ ⲛ̄ⲙⲙⲁϥ.
» 105 a 1. — ⲡⲁⲅⲓⲟⲥ Hds. ⲫⲁⲅⲓⲟⲥ
» 107 a 1. — ⲑⲛⲟⲩ » ⲑⲛⲟⲟⲩ
» 107 b 1. — ⲛⲑ̄ » ⲛⲉ̄
» 107 b 2. — ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲅⲁⲣ ⲁϥϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲓⲱⲧ ⲙⲉ̄ ⲙ̄ⲡϣⲏⲣⲉ ⲁϥϯ ⲛⲡ̄ⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲉ ϩⲣⲁ̈ⲓ ⲉ ⲛⲉϥϭⲓϫ· ⲟⲩϣⲏⲣⲉ ⲡⲉϫⲉ ⲧⲱϥ ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ· ⲟⲩⲉⲡⲓⲧⲣⲟⲡⲟⲥ ⲡⲉϫⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲣⲉϥϯ ⲃⲉⲕⲉ ⲛ̄ ⲛⲉⲧⲣ̄ ϩⲱⲃ. «For He Himself said, 'The father loveth the Son, and hath given everything into His hand.' The Son saith 'To him belongeth the inheritance.' The Governor saith, 'It is Who giveth wages unto those who labour.'»

Wir haben hier zuerst ein Bibelcitat und zwar Joh. 3, 35, wie das Budge selbst gesehen hat. Weiter aber muss hier sowohl im Texte wie in der Übersetzung verschiedenes auffallen. Wenn da stehen soll: «The Son saith», so müssten wir hier ein Bibelcitat mit einem Ausspruche Christi erwarten. Doch erstens giebt es keine solche Bibelstelle, zweitens steht da nicht ⲡϣⲏⲣⲉ «der Sohn», sondern ⲟⲩϣⲏⲣⲉ «ein Sohn», folglich kann hier von Christus nicht die Rede sein. Weiter muss hier auffallen, dass ⲡⲉϫⲉ beide Male hinter dem Subjecte steht, während die Nominalverba doch stets vor ihrem Subjecte stehen müssen, und schliesslich, dass beide Mal hinter ⲡⲉϫⲉ die Partikel ϫⲉ fehlt; daraus folgt nun aber, dass hier ⲡⲉϫⲉ nicht das Verbum «sagen» sein kann. Es ist hier nämlich anders abzutheilen: ⲟⲩϣⲏⲣⲉ ⲡⲉ ϫⲉ ⲧⲱϥ ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ· ⲟⲩⲉⲡⲓⲧⲣⲟⲡⲟⲥ ⲡⲉ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲣⲉϥϯⲃⲉⲕⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲣ̄ϩⲱⲃ. «Ein Sohn ist er, denn sein ist das Erbe (κληρονομία), ein Verwalter (ἐπίτροπος) ist er, denn er ist der, welcher giebt den Lohn den Arbeitern.»

fol. 112 b 1. — ⲁϥχⲁⲥⲧϥ̄ Hds. ⲁϥϫⲁⲥⲧϥ̄
» 112 b 2. — ⲡⲉ ϩⲙⲟⲩ » ⲡⲉ ⲡⲉϩⲙⲟⲩ
» 114 b 1. — ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲅ̄ ⲧⲁⲗⲉ ⲉⲡϫⲟ̈ⲓ· ⲙ̄ⲡⲉⲩϫⲁ̈ⲓ ⲉⲧⲉ ⲧⲡⲓⲥⲧⲉ ⲛ̄ ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ. Hinter ⲡϫⲟ̈ⲓ steht kein Punkt, wogegen die Hds. wirklich ⲙ̄ⲡⲉⲩϫⲁ̈ⲓ fehlerhaft für ⲙ̄ⲡⲟⲩϫⲁ̈ⲓ hat. Wohl liest die Hds. auch ⲧⲡⲓⲥ|ⲧⲉ. Es ist aber doch klar, dass ⲧⲡⲓⲥ aus Versehen des Schreibers für ⲧⲡⲓⲥⲧⲓⲥ steht und dass ⲧⲉ die Copula ist. Der Schreiber schrieb in der einen Zeile ⲧⲡⲓⲥ und wollte nun auf die folgende Zeile ⲧⲓⲥ übertragen, schrieb aber

stattdessen direct ⲧⲉ statt ⲧⲓⲥ ⲧⲉ. «Komm und besteige das Schiff des Heils, welches der Glaube (πίσ[τις]) der Kirche (ἐκκλησία) ist.»

fol. 116 a 2. — ⲙⲁⲣⲉ ⲧⲉϣⲡⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲡϣⲁ̄ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ϫⲣⲟ ⲉⲛⲉϣⲁϫⲉ ⲙⲁⲣⲉⲥϭⲱϫⲃ̄ ⲛ̄ϭⲓ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲟϭ ⲛ̄ϣⲁϫⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲗⲁⲥ ⲛ̄ⲛⲁϩⲣⲛ̄ ⲧⲉⲓ-ϣⲡⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲟⲩ. «May the precious miracle of our Saviour overcome our [halting] speech, and may the utterance of words of great weight vanquish our tongue this day in respect of this miracle.»

Hier ist ⲧⲉϣⲡⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲡϣⲁ = the precious miracle
und ϭⲱϫⲃ = to vanquish,

und ferner ist ⲙ̄ⲡⲉⲛⲗⲁⲥ als directes Object zu ϭⲱϫⲃ̄ aufgefasst, dagegen ist ⲧⲉϣⲡⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲡϣⲁ «das Wunder des Festes», ϭⲱϫⲃ ist «gering, klein werden, abnehmen» und ⲧⲙⲛ̄ⲧⲣⲉϥϫⲉⲛⲟϭⲛ̄ϣⲁϫⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲗⲁⲥ — «die Prahlerei unserer Zunge.» Der ganze Passus wäre zu übersetzen: «Möge das Wunder des Festes unseres Erlösers (σωτήρ) besiegen unsere Worte, möge die Ruhmredigkeit unserer Zunge vor diesem Wunder heute abnehmen.»

fol. 116 b 1. — ⲛ̄ ⲡⲙⲁⲁϫⲉ ⲉⲛⲧⲁϥⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲧⲉⲓⲥⲙⲏ̄ ⲛ̄ϣⲡⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲧⲉⲓ̈ⲙⲉ̄. «Or what ear hath ever heard the report of such a miracle as this, and of such love?»

Hier ist

ⲛ̄ⲧⲉⲓ̈ⲙⲉ = of such love.

Das ist aber nicht gut möglich, da ⲙⲉ «Liebe» männlich ist; es müsste also ⲡⲉⲓ̈ⲙⲉ heissen. Die Sache verhält sich hier aber so: ⲛ̄ⲧⲉⲓ̈ⲙⲉ ist ein Versehen für ⲛ̄ⲧⲉⲓ̈ⲙⲓⲛⲉ und ⲧⲉⲓⲥⲙⲏ ⲛ̄ⲧⲉⲓ̈ⲙⲓⲛⲉ bedeutet «diese (wunderbare) Stimme dieser Art» d. h. «eine so wunderbare Stimme.»

fol. 117 a 2. — ⲛ̄ϩⲏⲛⲧϥ	Hds. ⲛ̄ϩⲏⲧϥ
» 118 a 2 b 1. — ⲙ̄ ⲡⲟⲩⲟⲣ̄ | ϣⲟⲥ	» ⲙ̄ⲡⲟⲩⲑⲣ̄ | ϣⲟⲥ
» 119 b 2. — ⲙⲛ̄ⲧⲉ	» ⲁⲙⲛ̄ⲧⲉ
» 121 a 2. — ⲡ ⲉⲧ ⲟⲩⲥⳁⲟⲩ̄	» ⲡⲉⲛⲧⲁⲩⲥⳁⲟⲩ̄
» 121 b 1. — ⲙ̄ⲡⲕ̄ⲛⲁϩϥ	» ⲙ̄ⲡⲕ̄ⲛⲁϩϥ
» 122 a 2. — ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛ̄ ϭⲟⲙ	» ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲛ̄ϭⲟⲙ

» 123 b 2. — ⲁϥⲛⲁⲩ (ⲡϫⲟⲉⲓⲥ) ⲉⲛⲱϩⲉ ⲉϥϣⲉⲉⲓ̈ ϩⲙ̄ ⲡⲙⲟⲟⲩ ⲙ̄ⲡ̄ⲕⲁ-ⲧⲁⲕⲗⲩⲥⲙⲟⲥ ⲁϥϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛⲟⲩⲥⲓⲟⲩ ⲙ̄ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ. «He (our Lord Jesus Christ) saw Noah being punished by the waters of the Flood, and he protected him like a star among the race of men.» Wir haben hier:

ⲉϥϣⲉⲉⲓ̈ = being punished,
also ϣⲉⲉⲓ̈ = to punish.

Meines Wissens bedeutet ϣeeï «treiben» (auf dem Wasser), mit den Wellen treiben». — Wir können hier übersetzen: «Er sah den Noah auf dem Wasser der Fluth (κατακλύσμος) treiben und er beschützte ihn wie einen Stern des Geschlechts (γένος) der Menschen.»

fol. 128 a 2. — τεϕγcιc Hds. τεϥϕγcιc

» 129 a 1. — ϣιπε ϩητ ογη ⲛ̄ ϩιce εητ αϥϣοποτ ϩα ροκ ⲱ̄ πιογⲇαι. «Be ashamed then, O Jew, because of the sufferings which He endured on thy behold.» Ich lese hier: ϣιπε ϩητογ ηηϩιce εηταϥϣοποτ etc. «Scheue die Leiden, welche er erduldet hat.» Vergl. Sap. 2, 10. ογⲇε ⲙ̄πⲣ̄τρεηϣιπε ϩητογ ⲛ̄πεcκιⲙ ⲡ̄ογϩⲗⲗο ⲛ̄ηοϭ ⲡ̄αϩε. μηδὲ πρεσβύτου ἐντραπῶμεν πολιὰς πολυχρονίους.

fol. 129 b 1. — εηε τπαρθεηοc τε ⲙⲛ̄ⲛ̄cα τρε cωcε ⲙ̄πcⲗο οη ecō ⲙ̄ παρθεηοc. «or the Virgin who ceased not to be a virgin, even after a passage had been made through her?» Ich lese hier: εηε τπαρθεηοc τε ⲙⲛ̄ⲛ̄cα τρεcⲙιce etc. «Ist es die Jungfrau (παρθένος), die, nachdem sie geboren (ⲙιce) hatte, nicht aufhörte wieder Jungfrau zu sein?»

fol. 130 a 2. — [χει]ροκραϕο[c] erg. [χει]ροκραϕο[η]

» 130 a 2. — κα[ⲃωⲗ] erg. κ̇α[ⲃοⲗ]

» 131 a 1. 2. — Ⲛ̄ κε αγγεⲗοc γαρ πεⲭαϥ ⲭε cεηαⲣ̄ ϩωⲃ ε ⲃωⲗ ε ⲃοⲗ ⲙ̄ πκοcⲙοc κατα θε εητ αηcωτⲙ̄. «And another angel spake saying, 'They shall bring about the end of the world', even as we have heard.» — Nach B. ist also:

ⲛ̄κεαγγεⲗοc = and another angel,

es bedeutet aber «auch die Engel.», γάρ ist nicht übersetzt, dafür steht aber «and». Da ferner πεⲭαϥ Singular ist, so kann es sich unmöglich auf ⲛ̄κεαγγεⲗοc beziehen, wozu das Prädicat vielmehr cεηαⲣ̄ϩωⲃ ist. πεⲭαϥ ist hier, wie so häufig, eingeschaltet und bedeutet «er sagt, man sagt.» Ich würde hier übersetzen: «Denn (γάρ) auch die Engel (ἄγγελος), sagt man, werden daran arbeiten, die Welt (κόσμος) aufzulösen, wie (κατά + θε) wir es gehört haben.» Das ⲭε nach πεⲭαϥ steht nicht in der Hds., sondern stammt von Budge.

fol. 131 a 2. — ⲙ̄ⲙοη Hds. ⲙ̄ⲙοc

» 131 b 1. — Ⲛαγγεⲗοc γαρ ηεγcηρ ε ⲃοⲗ ε πεϥτοογ ⲛ̄κοο[ⲃε] ϩⲙ̄ πκοcⲙοc· εγcωογϩ ε ϩογη η ⲡ̄ τⲙⲛ̄τρωⲙε τηρc̄. «For the angels shall send forth from His mountain messengers into the world, and they shall gather together all mankind.»

Nach B. ist also

сωр єϐολ = to send forth,

es bedeutet aber «zerstreuen, vertheilen» und снр єϐολ «zerstreut, vertheilt.»
Ferner ist nach B.

πєϥτοογ = His mountain,

es ist hier aber πє-ϥτοογ «die vier.» — n̄κοο[ϐє] soll nach B. «messenger» bedeuten; ich kenne ein solches Wort nicht. Das [ϐє] ist von B. ergänzt, obgleich in der Hds. keine Lücke ist, vielmehr steht dort deutlich: n̄κοοϩ м̄πκοсмοс «die (vier) Ecken (od. Enden) der Welt.» Dadurch wird

ϩм̄ πκοсмοс = in the world

unmöglich. Es ist nun zu übersetzen: «Denn (γάρ) die Engel (ἄγγελος) waren zerstreut nach den vier Ecken der Welt, indem sie versammelten die ganze Menschheit.» Vergl. Apok. 7, 1. αïναγ єϥτοογ n̄αггєλοс єγαϩєρατογ єπєϥτοογ n̄κοοϩ м̄πκαϩ εἶδον τέσσαρας ἀγγέλους ἑστῶτας ἐπὶ τὰς τέσσαρας γωνίας τῆς γῆς.

fol. 137 a 2. — τм̄n̄τπαραϐατнс Hds. τм̄n̄παραϐατнс

» 140 b 2. — н(?)ϣομнт » ϩι ϣομn̄τ

» 142 b 2. — n̄τєτn̄ » n̄τωτn̄

» 143 a 2. — нєт єγнταγ м̄мαγ· н ογκωϩ мn̄ ογπθοнοс· мn̄ τм̄n̄ταπιсτοс єγмοсτє n̄ταгαπн· [мn̄] мn̄τπιсτιс. «those who have in them envy, and ill-will, and unbelief, hate love and faith (or, belief).»

Hier ergänzt B. [мn̄] vor мn̄πιсτιс, obgleich in der Hds. keine Lücke ist. Daraus geht nun aber hervor, dass B. ein Wort мn̄τπιсτιс hat schaffen wollen, das in Wirklichkeit nicht existiert.

Hat man denn wirklich an dem einfachen πιсτιс nicht genug? Wozu noch ein мn̄τπιсτιс? Etwa nur aus dem Grunde, weil hier ein мn̄ταπιсτοс steht. Es ist hier aber einfach мn̄ τπιсτιс «und den Glauben», aber nicht мn̄τπιсτιс. Der Satz ist zu übersetzen: «Welche Eifersucht und Neid (φθόνος) und den Unglauben (-ἄπιστος) haben, hassen die Liebe (ἀγάπη) und den Glauben (πίστις).»

fol. 143 b 2. — αλλα ϥτρє Hds. αλλα αϥτρє

» 144 a 1. 2. — α πρωмє гαρ сροϥρєϥ τοмс̄ | є πκαϩ

Hds. α πρωмє гαρ сροϥρєϥ єϥτοмс̄ єπκαϩ

fol. 145 a 1. — єϫω̄ Hds. єϫм̄

fol. 145 b 2 146 a 1. — ⲁ ⲧⲥⲁⲣⲝ̄ ⲃⲱⲗ ⲉ | ⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ· ϩⲛ̄ ⲛⲉⲥϩⲟⲣⲙⲁ ⲕⲏ· ⲉ ⲁⲛ ⲙⲉⲗⲟⲥ ⲟⲩⲉ̄ ⲉ ⲃⲟⲗ ⲛ̄ ⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ ⲉ ⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ̄ ϣⲟⲟⲡ̄ ⲁⲛ ⲛ̄ ϩⲏⲧⲟⲩ ⲉⲥⲙⲟⲩⲣ̄ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ· «The flesh dissolveth in the earth, the substance (?) thereof decayeth, and one member droppeth away from the other because the soul is not in the body to bind them together.» Dem mit einem Fragezeichen versehenen «the substance» entspricht im koptischen ϩⲟⲣⲙⲁ ⲕⲏ, was Budge offenbar nicht hat identificieren können. Es kann aber darin doch kaum etwas anderes stecken, als ἁρμογή. Das Wort ist also ϩⲟⲣⲙⲁⲕⲏ. und bedeutet «Fuge, Verbindung.»

Die Übersetzung dürfte jetzt folgendermassen lauten: «Das Fleisch (σάρξ) hat sich in der Erde gelöst in seinen Verbindungen (ἁρμογή), nachdem die Glieder (μέλος) sich von einander getrennt haben, weil die Seele (ψυχή) nicht in ihnen ist, die sie verbindet.»

fol. 146 a 1. — ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ ϩⲱⲱⲥ ⲥⲙⲏⲣ ϩⲛ̄ ⲁⲙⲛ̄ⲧⲉ ϩⲛ̄ ϩⲉⲛⲡⲉⲇⲏⲥ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲛ̄ ϩⲉⲛⲙⲣ̄ⲣⲉ «And the soul itself is bound in Amente, having fetters not on the feet only, but on its whole person.» Wie B. zu dieser Übersetzung kommt, its mir nicht recht klar. Ich übersetze hier: «Die Seele (ψυχή) selbst ist gebunden im Hades nicht mit Fussfesseln (πέδη), sondern (ἀλλά) mit Handfesseln.» Vgl. Marc. 5, 4.

fol. 150 a 2. — ⲁⲩⲱ ⲁⲩϩⲟⲕⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ ϩⲛ̄ ϩⲉⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ «and they war against him with wickedness.» ϩⲱⲕ bedeutet aber nicht «to war against», sondern «ausrüsten». Hier ist zu übersetzen: «Sie (der Neid und der Ehebruch, die Hurerei, der Götzendienst) rüsteten sich gegen ihn (den Menschen) mit Gesetzlosigkeiten (ἀνομία).»

fol. 151 a 1. — Ⲏ ⲁϣ ⲛ̄ ϩⲉ ⲉϥⲛⲁⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ· ⲉϥϩⲩⲡⲟⲕⲓⲥⲑⲉ ⲉ ⲧⲣⲉ ⲟⲩ | ⲧⲃ̄ⲛⲏ̄ ⲉï ⲉ ϫⲱϥ ⲛϥ̄ⲣⲁϩⲧϥ̄ ⲛϥ̄ⲙⲟⲩ· ⲁⲩⲱ ⲣⲱϥ ⲡⲏϣ ⲛ̄ ϫⲓϩ ϩⲓ ⲉⲓⲧⲛ̄· ϩⲓⲧⲙ̄ ⲡⲥⲩⲣⲁ̄ ϩⲓ ⲡⲉⲥⲏⲧ· «In what way then doth he (the little child) rejoice? He is liable to be attacked by some beast, which will trample him to death, and will split open his head, and the foam of his mouth and his intestines will be scattered about on the herbage (?) and on the ground.»

Ein gar schreckliches Bild! Es soll da von einem kleinen Kinde die Rede sein, das von einem wilden Thiere angefallen und zu Tode getreten wird, dem der Kopf gespalten wird und dem schliesslich die Eingeweide auf den Rasen und den Erdboden fallen. Davon, dass ein kleines Kind von einem wilden Thiere angefallen wird, ist wohl im Texte die Rede, aber von all den anderen schrecklichen Dingen, die Budge uns berichtet, weiss der Text nichts. Es heisst da: «Auf welche Weise soll es sich freuen (εὐφραίνεσθαι), ist es doch dem ausgesetzt (ὑπόκεισθαι), dass ein Thier auf es zu-

komme, es zu Falle bringe und es sterbe; und sein Mund trieft von Speichel und Schmutz durch das Herumzerren (συρᾶν) auf dem Erdboden.»[12])

fol. 154 a 1. — ⲛⲁⲓ̈ ⲉⲣⲱⲟⲩ Hds. ⲛⲉⲓ̈ⲣⲱⲟⲩ

» 154 b 2. — ⲛⲓⲙ ⲉⲓⲱⲧ » ⲛⲓⲙ ⲡ̅ⲉⲓⲱⲧ

» 156 b 2. — ⲛⲛ̅ⲃ̅ⲣ̅ⲣⲉ » ⲛⲃ̅ⲣ̅ⲣⲉ

» 161 b 1. — ⲉⲛⲧⲁⲕϭⲁⲗⲱⲱⲥⲉ ⲉⲣⲟⲓ » ⲉⲛⲧⲁⲕϭⲁⲗⲱⲱⲥ ⲉⲣⲟⲓ

» 163 b 1. — ⲉⲓ̈ⲙⲉ ϫⲉ ⲛ̅ⲧⲁ ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲩ. | ⲁⲩϫⲓ ϣⲓⲡⲉ· ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲧⲁ ⲛⲟⲩⲛ ϩⲱⲱⲛ ⲣⲟⲩ ϩⲛ̅ ⲧⲙⲛ̅ⲧⲥⲱⲧⲡ̅. «know, moreover, that those who endure no trial receive shame, and that those who endure trial receive election.» Ich lese: ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩⲟⲩ ⲛⲉ ⲣⲟⲩ· und übersetze: «Wisset, was die Ihrigen gemacht haben. Sie wurden beschämt. Und was haben auch die Unsrigen gemacht mit Auswahl?»

fol. 164 a 1. — Ⲥⲁϥ ⲁ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲟⲩⲉϩ ⲧⲉϥⲧⲣⲁⲡⲉⲍⲁ ϩⲁ ⲣⲟⲛ· ⲙ̅ⲡⲟⲩ ϩⲱⲱϥ ⲙⲁⲑⲁⲓⲟⲥ ⲡⲉ.—Hier steht in der Hds. deutlich ϩⲁⲣⲱⲛ und ⲙ̅ⲡⲟⲟⲩ; wir haben hier nicht die Präposition ϩⲁ, ϩⲁⲣⲟ⸗, sondern ϩⲁⲣⲛ̅, ϩⲁⲣⲱ⸗[13]).

fol. 164 b 2. — ⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ Hds. ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ

» 164 b 2. — ϩⲛ̅ ⲟⲩⲛ̅ϩ ⲛ̅ ⲁϣ ⲛ̅ ⲥⲙⲟⲧ̅ «how did this come about?» Ich theile ab und übersetze: ϩⲛ̅ ⲟⲩ ⲏ̅ ϩⲛ̅ ⲁϣ ⲛ̅ⲥⲙⲟⲧ̅ «wodurch oder (ἤ) auf welche Art?»

fol. 165 b 2. — ⲛ̅ ⲃⲟⲩϩⲉ ⲙⲛ̅ ⲛ̅ ⲃⲁⲗ· ⲙⲛ̅ ⲛ̅ ⲛϩ̅. «eyelids, and eyes, and the shoulders (?)» B. übersetzt ⲛ̅ⲛϩ̅ mit shoulders (?), während es doch «Augenbrauen» bedeutet. Vergl. Rossi II. 1, 71 b. (Rede des Athanasius) ϩⲉⲛⲉⲛ̅ϩ̅ ⲉⲩⲕⲏⲙ ⲉⲩⲟ ⲛ̅ⲥⲁ ϩⲙ̅ ⲡϩⲟ. ϩⲉⲛⲃⲁⲗ ⲉⲩⲟ ⲛ̅ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ϩⲁⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛ̅ⲛⲉⲛ̅ϩ̅.) «Schwarze Augenbrauen, ein Schmuck seiend im Gesichte, Augen leuchtend unterhalb der Augenbrauen.» — L. l. II. 2, 22 a (Rede des Chrysostomus auf den Patriarchen Joseph.) ⲉⲣⲉ ⲛⲉϥⲉⲛ̅ϩ̅ ⲡⲟⲣϣ̅ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛ̅ⲧⲉϥⲧⲉϩⲛⲉ ⲉⲧⲟ ⲛ̅ⲧⲁⲩⲁⲛ ⲛ̅ⲕⲣⲓⲛⲟⲛ. «seine Augenbrauen breiteten sich aus unterhalb seiner Stirn von der Farbe der Lilie (κρίνον).»

fol. 166 a 1. — Ⲁⲥⲉⲓ̈ ⲉ ϩⲟⲩⲛ ⲛ̅ϭⲓ ⲧⲧⲉⲭⲛⲏ *(sic)* ⲁⲥⲧⲁⲙⲉⲓ̈ⲟ̅ ⲙ̅ ⲡⲥⲱⲛⲧ ⲧⲏⲣϥ̅ ⲛ ⲟⲩⲁⲧⲟ̅ ⲛ̅ ⲥⲙⲟⲧ· «Then entered Skill in handicraft, and she made all created things according to their kinds.» Hier ist ⲛ ⲟⲩⲁⲧⲟ̅ ⲛ̅ⲥⲙⲟⲧ mit «according to their kinds» übersetzt, ⲁⲧⲟ bedeutet aber «Menge» so dass ⲛ̅ ⲟⲩⲁⲧⲟ̅ ⲛ̅ⲥⲙⲟⲧ̅ bedeutet: «in einer Menge von Arten.»

fol. 169 a 1. — ⲡⲁ ϩⲟⲉⲓⲙ Hds. ⲛⲁϩⲟⲉⲓⲙ

» 169 a 2. — ⲉⲧⲅⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ » ⲉⲣⲅⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ

---

12) Zu ⲛⲛϣ ⲛ̅ϫⲓϩ ϩⲓ ⲉⲓⲧⲛ̅ vgl. Z. 314. (Apophth. pp.) ⲟⲩⲕⲗⲁⲥⲙⲁ ⲉϥⲡⲏϣ ⲛ̅ⲥⲛⲟϥ. Migne S. Gr. 65, 156 ξ'. χρέας ἡματωμένον.

13) Vergl. Misc. LXII.

fol. 170 a 2. — ετβε παϊ ρω̄ ⲛ̄ⲧⲁⲕϫⲓ ⲥⲁⲣⲝ̄ ϫⲉ ⲕⲁⲥ ⲉⲕⲛⲁⲛⲉ ϩⲙ̄ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲥⲛⲁⲧⲁⲕⲟ̄. «It was for this very thing that Thou didst take upon Thyself flesh, that Thou mightest do good to a certain woman who was going to perish.»—Hier entspricht einem ⲉⲕⲛⲁⲛⲉ «Thou mightest do good», also ist nach B.

ⲛⲁⲛⲉ = do good.

Ist nun aber eine Form ⲉⲕⲛⲁⲛⲉ überhaupt möglich? Wenn dem so wäre, so müsste auch eine Form *ⲉⲕⲡⲉϫⲉ möglich sein. Beides ist aber ganz undenkbar. Von ⲛⲁⲛⲉ lautet die 2. Person masc. ⲛⲁⲛⲟⲩⲕ, was aber doch nur «du bist gut» bedeuten könnte. Und ferner, wie wäre ϩⲙ̄ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ möglich? Müsste es nicht ϩⲛ̄ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ heissen? Wir haben hier aber nicht ⲉⲕⲛⲁⲛⲉ ϩⲙ̄, sondern ⲉⲕⲛⲁⲛⲉϩⲙ̄ (ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ) «du wirst erretten (ein Weib)»; ⲛⲉϩⲙ̄ ist die verkürzte Form von ⲛⲟⲩϩⲙ̄.

fol. 171 a 1. 2. — ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲧⲉï | ⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲭⲁⲛⲁⲛⲁⲓⲁ ⲧⲉ ⲁⲥϭⲙ̄ ⲡ[ⲧⲥ̄] ⲧⲏⲩ ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ. «This Canaanitish woman, however, received a profitable rebuke.» Hier hat Budge wieder einmal den Text zu verbessern gesucht und zwei Buchstaben ergänzt, obgleich die Handschrift hier keine Lücke aufweist. Ganz abgesehen davon, dass ein ⲧⲥ̄ⲧⲏⲩ niemals Nomen sein und daher auch nie mit dem Artikel versehen werden kann, — die Form könnte höchstens ⲧⲥ̄ⲧⲟ lauten, — so hat hier die Handschrift ganz deutlich ⲡⲧⲏⲩ, aber nicht ⲡ. . ⲧⲏⲩ, wie nach Budge's Text zu schliessen wäre. ⲡⲧⲏⲩ ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ist aber «der gute d. i. der günstige Wind.» Der Text sagt hier: «Da (ἐπειδή) dieses Weib eine Kanaanäerin war, fand sie den günstigen Wind.» Der Text sagt weiter: «Sie kam heraus aus dem Orte der Raserei und Tollheit, dem Orte, an welchem man Götzen diente!»

fol. 172 b 2. — ⲛ̄ⲥⲉⲛⲥⲱⲡϥ Hds. ⲛ̄ⲥ̄ⲥⲉⲛⲥⲱⲡϥ

» 173 a 2. — Ⲕⲁⲛ ⲉⲕϩⲛ̄ ⲧⲥⲓⲟⲟⲩⲛⲉ ⲛ̄ ⲉⲕϩⲙ̄ ⲡϩⲓ(*sic*) ⲣ̄ ϣⲗⲏⲗ. Hier übersetzt B. ⲡϩⲓ mit «street» und ⲣ̄ ϣⲗⲏⲗ mit «pray». Da B. hinter ⲡϩⲓ ein «*sic*» setzt, so scheint er das Wort ϩⲓⲣ «Gasse» nicht zu kennen und ϩⲓ für ein fehlerhaftes ϩⲓⲏ zu halten; letzteres ist aber Femininum und kann schon wegen des Artikels ⲡ nicht gemeint sein.

fol. 174 b 1. — ⲡⲟⲩⲁⲏⲣ Hds. ⲟⲩⲁⲏⲣ

» 174 b 2. — ⲧⲁⲗⲥⲟ » ⲧⲁⲗϭⲟ

Doch endlich zum Schluss. Die gegebenen Beispiele werden genügen, um zu zeigen, mit wie grosser Vorsicht die vorliegende Publication zu benutzen ist. Die Arbeit genügt nicht den Anforderungen, welche man heute an die Edition eines koptischen Textes zu stellen berechtigt ist. Auch die

Übersetzung lässt Vieles zu wünschen übrig. Dies Alles ist sehr zu bedauern, da nur wenige die Möglichkeit haben, den Text nachzuprüfen.

Aus rein praktischen Gründen wäre die Zählung der Zeilen sehr erwünscht gewesen, desgleichen ein Index wenn auch nur der selteneren koptischen und der griechischen Wörter, wie auch der Eigennamen.

LXXXVI. Zum Verbum ϩⲟϣ⸗ ⲉϩⲟⲩⲛ.

Misc. LXXX wies ich als Variante zu ⲟⲛϣ⸗ ⲉϩⲟⲩⲛ und ⲟϣ⸗ ⲉϩⲟⲩⲛ auch eine Form ϩⲟϣ⸗ ⲉϩⲟⲩⲛ nach. Heute kann ich diese Form noch zweimal belegen und zwar bei Johannes Chrysostomus.

Rede auf David u. Saul. (Rossi, Pap. di Torino II. Framm. II): ⲡ[ⲟⲗⲗ]ⲁⲕⲓⲥ ϣⲁⲣⲉ ⲧⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲁ ϩⲟϣⲥ̄ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲛ ϩⲛ̄ ⲟⲩϩⲱⲡ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ «oft (πολλάκις) schleicht sich die Begierde (ἐπιθυμία) im geheimen bei uns ein wie ein Dieb.»

Rede auf Susanna. (Budge, Coptic homilies. Brit. Mus. Or. 5001 fol. 64a col. 2.) ⲕⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲣϣⲁⲛ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲁⲧⲁⲙⲁϩⲧⲉ ϩⲟϣⲥ̄ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉⲯⲩⲭⲏ ϣⲁⲥⲣ̄ ⲡⲉⲥⲙⲟⲧ̄ ⲛⲟⲩⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ ⲁⲩⲱ ϣⲁⲥⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲛⲧⲁⲙⲓⲟⲛ ⲙ̄ⲡϩⲏⲧ̄ ⲛ̄ⲥⲁⲁϥ ⲛⲉⲣⲏⲙⲟⲥ. «Denn (καὶ γάρ), wenn die Unenthaltsamkeit sich einschleicht in die Seele (ψυχή) wird sie wie ein Dieb und geht hinein in die Kammern (ταμιεῖον) des Herzens und macht es wüst.»

Bei Rossi II. 2, 32. ⲗ̄ⲍ̄ steht für ϩⲟϣⲥ ϩⲟⲩⲛ — ϩⲟⲥ̄ⲥ̄ ⲉϩⲟⲩⲛ, was auf einem Versehen beruhen dürfte.

LXXXVII. ϩⲓϫⲓ.

Bei Peyron pag. 374 lesen wir: ϩⲓϫⲓ T. *Vox. ignota* Z. 552. *ubi Ira dicitur esse* ⲡϩⲗⲟⲡⲗⲉⲡ ⲛⲧⲙⲧⲱⲟⲩⲛ ϩⲁ ⲧ︦ϩⲓϫⲓ. *Textus corruptus videtur.*»

Dazu vergl. jetzt Brit. Mus. Or. 5001. (ed. Budge) fol. 125 a 1: ⲡϣⲁ ⲅⲁⲣ ⲛ̄ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲙⲉϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲧ︦ϩⲓϫⲓ, was Budge übersetzt: now the festival of the Church is full of benefits.»

Es kann wohl kaum einem Zweifel unterliegen, dass wir hier weder ein Wort ϩⲓϫⲓ, noch ⲧ︦ϩⲓϫⲓ vor uns haben, sondern dass ⲧ︦ ϩⲓ ϫⲓ zu trennen ist d. i. «Geben und Nehmen.»

LXXXVIII. ⲛⲧⲟⲡ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ.

In der Homilie des Theophilus «über die Busse und die Enthaltsamkeit» (Brit. Museum Or. 5001 fol. 98b 1. 2.) lesen wir: Ⲉⲛⲉ ⲛⲧⲁⲛⲕⲁ

ⲡⲉⲑⲃ̄ⲃⲓⲟ ⲛⲁⲛ ⲡⲉ ⲛ̄ϣⲃⲣ̄-ⲣ̄-ϩⲱⲃ ⲉⲛⲉϥⲛⲁⲗⲟ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉϥⲡⲁϩⲧ̄ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϣⲁⲛⲧϥ̄ⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩ ⲛϥϫⲓⲧⲛ̄ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲣⲁϣⲉ ⲉⲡⲧⲟⲛ[sic] ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ·ϩⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲛ̄ϩ. Budge[14]) übersetzt das folgendermassen: «And if we shall have set humility to be a fellowworker with us, it shall never cease to make supplication to God, until He hath scattered these adversaries and has taken us in gladness to the bosom of the saints in the Country of the Living.»

Zu ⲧⲟⲛ vergl. Cod. Borg. CXC (Z. 439), wo ⲧⲡⲟⲣⲛⲓⲁ ⲙ̄ⲡⲧⲟⲛ «die Hurerei des Schoosses» einem ⲧⲡⲟⲣⲛⲓⲁ ⲙ̄ⲡϩⲏⲧ «die Hurerei des Herzens» gegenübergestellt wird. — Cod. Borg. CCI (Z. 492) ⲛ̄ⲧⲉⲛⲁϫⲧⲉ ϩⲉⲛϣⲏⲣⲉ ⲁⲛ ϩⲙ̄ ⲡⲟⲩⲧⲟⲛ «du (Weib) wirst keine Kinder in deinen Schooss niederlegen.» — Cod. Borg. CLXXXVIII (Z. 417) ⲉⲕⲛⲁⲛⲟϫⲟⲩ ⲉⲡⲧⲟⲛ ⲛⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲙⲛ̄ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲙⲛ̄ ⲓⲁⲕⲱⲃ. «du wirst sie legen in den Schooss Abrahams und Isaaks und Jakobs.»

Ist nun aber ⲡⲧⲟⲛ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ unseres Textes richtig, oder liegt hier ein Versehen des Schreibers vor?

Wenn wir ⲡⲧⲟⲛ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ «der Schooss der Heiligen» vergleichen mit ⲡⲧⲟⲛ ⲛⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ etc. «der Schooss des Abraham» u. s. w., so will es scheinen, als könne an der Richtigkeit von ⲡⲧⲟⲛ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ überhaupt kein Zweifel aufkommen. Trotzdem scheint mir, dass ⲡⲧⲟⲛ hier falsch ist und dass es stattdessen ⲡⲧⲟⲡⲟⲥ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ «der Ort der Heiligen» heissen muss und zwar aus folgenden Gründen.

Erstens ist es unwahrscheinlich, dass hier vom «Schoosse der Heiligen» die Rede ist wegen des unmittelbar darauf folgenden ϩⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲛ̄ϩ «im Lande der Lebenden»[15]). Schwerlich will der Text hier sagen «bis.... er uns bringt mit Freuden in den Schooss der Heiligen im Lande der Lebenden», sondern vielmehr «an den Ort (τόπος) der Heiligen im Lande der Lebenden.»

Zweitens heisst es in unserem Texte einige Zeilen weiter: ϣⲁⲛⲧϥ̄ϫⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲱⲛ ⲛ̄ⲥⲉϫⲓⲧⲛ̄ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲣⲁϣⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲛⲧⲟⲡⲟⲥ ⲉⲧⲧⲁïⲏⲩ ⲛ̄ⲧⲉ ⲑⲓⲗⲏ̄ⲙ̄ ⲛ̄ⲧⲡⲉ «bis er nach uns schickt und wir gebracht werden mit Freuden an die verehrten Orte (τόπος) des himmlichen Jerusalems.» Wir haben hier eine Parallele zu den oben stehenden Worten ϣⲁⲛⲧϥ̄ⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩ ⲛϥϫⲓⲧⲛ̄ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲣⲁϣⲉ ⲉⲡⲧⲟⲛ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ etc. und hier entsprechen einander ⲛ̄ⲧⲟⲡⲟⲥ ⲉⲧⲧⲁïⲏⲩ ⲛ̄ⲧⲉ ⲑⲓⲗⲏ̄ⲙ̄ ⲛ̄ⲧⲡⲉ «die verehrten Orte des himmlischen Jerusalems» und ⲡⲧⲟⲛ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ. Es ist an beiden Stellen von Orten die Rede. Wäre hier

14) Coptic Homilies pag. 220.

15) Nicht «the Country of the Living», wie Budge übersetzt.

топ richtig, so würde schwerlich das Verbum ϫι dastehn, sondern ноуϫε oder ϫто. Aus Allem scheint mir hervorzugehn, dass an obiger Stelle птоп nur auf einem Versehen des Schreibers beruht und dass dort птопос ⲛ̄ⲛⲉⲧ-ⲟⲩⲁⲁⲃ zu lesen ist.

Noch ein Punkt ist zu berücksichtigen. Das ϣⲁⲛⲧϥⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩ unserer Stelle übersetzt Budge «until He hath scattered these adversaries.» Das ist aber schon aus dem Grunde nicht möglich, weil an der Parallelstelle steht: ϣⲁⲛⲧϥϫⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲱⲛ. Wir müssen auch hinter ⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩ wenigstens dem Sinne nach ⲛ̄ⲥⲱⲛ ergänzen. Meines Erachtens muss die Stelle folgendermassen lauten: ϣⲁⲛⲧ̄ϥⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩ (ⲛ̄ⲥⲱⲛ) ⲛϥϫⲓⲧⲛ̄ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲣⲁϣⲉ ⲉⲡⲧⲟⲡ(ⲟⲥ) ⲛ̄ⲛⲉⲧ-ⲟⲩⲁⲁⲃ ϩⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲛ̄ϩ «bis er nach uns schickt und uns bringt mit Freuden an den Ort (τόπος) der Heiligen im Lande der Lebenden.»

LXXXIX. Ein Bruchstück der «apostolischen Kirchenordnung».

Ausser dem vollständigen von Lagarde[16]) herausgegebenen Texte der sahidischen «Canones ecclesiastici», deren erster Theil die apostolische Kirchenordnung enthält (Can. 0 — 30), sind noch verschiedene Bruchstücke dieser Canones von Horner[17]) und von Leipoldt[18]) ediert worden nach Handschriften der Bibliothèque Nationale in Paris und des British Museum. Alle diese Fragmente scheinen vier verschiedenen Handschriften anzugehören:

A. Paris 129^{14} f. 93. Can. 16—20.[19])

B. Brit. Mus. Or. 3580 f. 28. (N^0 165) Can. 32, 33, 37, 35, 38, 36[20])—Paris 129^{12} f. 7. pag. ⲛ̄ⲑ·ⲝ̄. Can. 72—75.[21])—Paris 130^3 f. 50—54. pag. ⲝ̄ⲁ — ⲟ̄. Can. 75—80.[22])

C. Paris 129^{12} f. 9. Papier. Can. 49, 50.[23])

D. » 131^3 f. 26. Can. 62.[24])

---

16) Aegyptiaca 239—291. (Brit. Mus. Or. 1320.—N^0 163.)

17) The Statutes of the Apostles or Canones Ecclesiastici. (London, 1904.), pag. 459—467.

18) Saïdische Auszüge aus dem 8. Buche der Apostolischen Konstitutionen. (Leipz. 1904), pag. 40—58. (Texte u. Untersuchungen N. F. XI, Heft I b.)

19) Horner l. l. 459—460.

20) Horner l. l. 461—462.

21) Horner l. l. 465—467. cf. Maspero im Recueil VII (1886) pag. 142 f. und Leipoldt l. l. pag. 59 ff.

22) Leipoldt l. l. pag. 40—58.

23) Horner l. l. 462—463.

24) Horner l. l. 463—465.

Nun findet sich unter den koptischen Schätzen der Goleniščev'schen Sammlung ein recht gut erhaltenes Blatt (Copt. 14), welches gerade den Anfang der apostolischen Kirchenordnung (0—4) und die Überschrift enthält. Es entsteht nun die Frage, ob dieses Blatt zu einer der oben erwähnten Handschriften (A — D) gehört und zu welcher?

Ich glaube, dass wir es mit ziemlicher Sicherheit zu B stellen können. Dafür sprechen folgende Gründe, vor allen Dingen der Umstand, dass die paläographische Beschreibung Crum's von № 165 (Or. 3580) auch auf dieses Blatt passt. Ein anderer weit schwerer ins Gewicht fallender Umstand ist folgender. Wie Leipoldt gezeigt hat, ist die Textgestalt der Pariser Fragmente[25]) älter, als die bei Lagarde (Brit. Mus. Or. 1320). «L ist aus P hervorgegangen, aber nach dem (inzwischen modifizierten) griechischen Texte von AK VIII (bezw. nach dem griechischen Texte der Schrift, aus der die Constitutiones per Hippolytum ausgezogen sind) korrigiert worden». Dazu sagt Leipoldt noch in der Fussnote: «Auch die beiden ersten Theile der CE weisen Spuren einer Überarbeitung auf. So heisst es 1 1: «. . . bevor ihr die Länder (χώρα) unter euch verteilt, vorher bevor ihr sie unter euch verteilt. . .» (vgl. Apost. K.—O. 1). Diese beiden parallelen Glieder rühren natürlich nicht von einem Verfasser her: das ergibt sich schon daraus, dass «unter euch» zuerst durch ⲉϫⲱⲧⲛ, dann durch ⲉϫⲛⲧⲏⲩⲧⲛ wiedergegeben ist».

Nun hat aber unser Text einfach: ⲙ̄ⲡⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲡⲉϣ ⲛⲉⲭⲱⲣⲁ ⲉϫⲱⲧⲛ̄ «bevor ihr die Länder (χώρα) unter euch vertheilt» und damit sicher das ältere und ursprüngliche. Wir haben also ohne Zweifel den Anfang der älteren Textgestalt und unser Blatt gehört zu B, zusammen mit Brit. Mus. Or. 3580 (№ 165)., Paris 129^{12} f. 7 und Paris. 130^{3} f. 50—54.—Auch Leipoldt's Vermuthung auf Grund der fünf Pariser Blätter mit den Seitenzahlen ⲝⲁ̄—ⲟ̄, «dass dem erhaltenen Bruchstücke nicht nur der fehlende Theil von CE III, sondern auch die apostolische und die ägyptische Kirchenordnung voraufging», wird jetzt durch das Goleniščev'sche Bruchstück glänzend bestätigt.

Ich lasse hier den Text des Goleniščev'schen Blattes nebst Übersetzung folgen.

---

25) L. l. pag. 39.—Leipoldt bezeichnet diese Textgestalt mit P, da ihm nur die Pariser Fragmente bekannt waren.

Codex Copt. Goleniščev 14.

($33\frac{1}{2} \times 22$—23 Cm.)

Ornament.

ⲛⲁ̈ⲓ ⲛⲉ ⲛ̄ⲕⲁ
ⲛⲱⲛ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲉⲓ̈ⲟ̄
ⲧⲉ ⲉ̄ⲧⲟⲩⲁ̄ⲁⲃ
ⲛⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ
ⲛ̄ⲧⲁⲩⲕⲁⲁⲩ̄ ⲉϩ
ⲣⲁ̈ⲓ ⲉⲧⲃⲉ ⲛ̄ⲧⲁ
ϩⲟ ⲉ̄ⲣⲁⲧϥ̄ ⲛ̄ⲧⲉⲕ
ⲕ̄ⲗ̄ⲏⲥⲓ̈ⲁ̄ ⲉⲧⲟⲩ
ⲁⲁⲃ ϩ̄ⲛ̄ ⲟⲩⲉⲓ̈ⲣⲏ
ⲛⲏ ⲛ̄ⲧⲉ ⲡ̄ⲛⲟⲩ
ⲧⲉ. ϩⲁⲙⲏⲛ ⁖ ～

Ⲣⲁϣⲉ ⲛⲏⲧⲛ̄
ⲱ̄ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲉ.
ⲙⲛ̄ ⲛⲉⲛϣⲉⲉ̄
ⲣⲉ ϩ̄ⲙ̄ ⲡ̄ⲣⲁⲛ ⲙ̄
ⲡⲉⲛϫⲟⲉⲓ̈ⲥ ⲓ̄ⲥ̄
ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄. ⲡⲉ
ϫⲁϥ ⲛ̄ϭⲓ̈ ⲓ̈ⲱ̄
ϩⲁⲛⲛⲏⲥ. ⲙⲛ̄
ⲁⲛ̄ⲇ̄ⲣⲉⲁⲥ. ⲙⲛ̄
ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ.
ⲙⲛ̄ ⲙⲁⲑⲁⲓ̈ⲟⲥ. [sic]
ⲙⲛ̄ ⲫⲓ̈ⲗⲓ̈ⲡⲡⲟⲥ.
ⲙⲛ̄ ⲥⲓ̈ⲙⲱⲛ·
ⲙⲛ̄ ⲓ̈ⲁⲕⲱⲃⲟⲥ.
[ⲙⲛ̄ ⲛⲁⲑⲁⲛⲁ]
ⲏⲗ. [ⲑⲱⲙⲁⲥ]
ⲙⲛ̄· ⲕⲩⲫⲁⲥ·
ⲙⲛ̄ ⲃⲁⲣⲑ[ⲱⲗⲟ]
ⲙⲁⲓ̈ⲟⲥ · [ⲁⲩⲱ]
ⲓ̈ⲟⲩⲇⲁⲥ ⲡ[ⲥⲟⲛ]
ⲛ̄ⲓ̈ⲁⲕⲱ[ⲃⲟⲥ ·]
ⲕⲁⲧⲁ ⲡ[ⲟⲩⲉϩ]
ⲥⲁϩⲛⲉ ⲙ̄[ⲡⲉⲛ]
ϫⲟⲉⲓ̈ⲥ ⲓ̄ⲥ̄ [ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄]
÷ⲡⲉⲛⲥⲱ[ⲧⲏⲣ.]
Ⲛⲧⲉⲣⲉⲛⲥ[ⲱⲟⲩϩ]
ⲉ̄ⲛⲉⲛⲉⲣ[ⲏⲩ]
ⲁϥⲕⲉⲗⲉⲩⲉ̄ ⲛ[ⲁⲛ]
ⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ
ϫⲉ ⲙ̄ⲡⲁⲧⲉⲧⲛ̄
ⲡⲉϣ ⲛⲉⲭⲱ
ⲣⲁ ⲉϫⲱⲧⲛ̄
ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲣ[ⲉ]
ⲡⲟⲩⲁ̄. ⲡⲟⲩⲁ̄
ϫⲓ̈ ⲙ̄ⲡⲉϥⲙⲁ
ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲉⲧⲛ̄
÷ⲛ̄ⲡⲉ · ⲧⲱϣ
Ⲛⲛⲁⲍⲓ̈ⲱ̄ⲙⲁ [ⲛ̄]
÷ⲛⲉⲡⲓ̈ⲥⲕⲟ[ⲡⲟⲥ]
Ⲙⲙⲁ ⲛϩ̄ⲙ̄[ⲟⲟⲥ]
ⲛ̄ⲛⲉⲡⲣⲉ[ⲥⲃⲩ]
÷ⲧⲉⲣⲟⲥ : ⳼
Ⲙⲡⲣⲟⲥⲕⲁⲣ[ⲧⲏ]
ⲣⲉⲓ̈ ⲛ̄ⲛ̄ⲇ̄ⲓ̈[ⲁⲕⲟ] [sic]
÷ⲛⲟⲥ : . ～
Ⲙⲙⲛⲧ̄[ⲣⲙ̄ⲛ̄]
ϩⲏⲧ ⲛ̄[ⲛⲁⲛⲁ]

[ⲅⲛⲱⲥⲧⲏⲥ]:~
[Ⲙ̅ⲙⲛ̅ⲧ]ⲁⲧⲛⲟ[ⲃⲉ]
[ⲛ̅ⲛ]ⲉⲭⲏⲣⲁ
[ⲙⲛ̅] ⲛ̅ⲕⲉϩ̅[ⲃ]ⲏⲩⲉ̅
[ⲧⲏ]ⲣⲟⲩ · ⲛⲁⲓ̈
[ⲉ̅ⲧⲉ] ϣϣⲉ ⲉ̅ⲧⲣⲉ
[ⲧ̅ⲥⲛ̅]ⲧⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲕ
[ⲕ̅ⲗⲏ]ⲥⲓ̈ⲁ̅ ⲧⲁϫ̅
[ⲣⲟ ⲉ̅ⲃ]ⲟⲗ ⲛ̅ϩⲏⲧⲟⲩ
[ⲁⲩⲱ̅] ⲉ̅ⲃⲟⲗ ϩⲓ̈ⲧⲟ
[ⲟ̅ⲧⲟ]ⲩ:..⳾
[Ϫⲉⲕⲁ]ⲥ ⲉⲩⲉ̅ⲉⲓ̈ⲙⲉ
[ⲉ̅]ⲛ̅ⲧⲩⲡⲟⲥ ⲛ̅ⲛⲉⲧ
ϩⲛ̅ ⲙ̅ⲡⲏⲩⲉ̅ · ⲛ̅ⲥⲉ
ϩⲁⲣⲉϩ ⲉ̅ⲣⲟⲟⲩ ⲉ̅ⲃⲟⲗ
ϩⲛ̅ ⲧⲱⲗⲙ̅ ⲛⲓ̈ⲙ.
ⲉⲩⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲥⲉ
ⲛⲁϯ-ⲗⲟⲅⲟⲥ ϩⲙ̅
ⲡⲛⲟϭ ⲛ̅ϩⲟⲟⲩ ⲛ̅
ⲧⲉⲕⲣⲓ̈ⲥⲓ̈ⲥ. ⲉⲧ
ⲃⲉ ⲛⲉⲛⲧⲁⲩⲥⲱ
ⲧⲙ̅ ⲉ̅ⲣⲟⲟⲩ ⲧⲏ
ⲣⲟⲩ ⲙ̅ⲡⲟⲩϩⲁⲣⲉϩ
[ⲉ̅ⲣ]ⲟⲟⲩ. ⲁⲩⲱ̅
[Ⲁϥⲟ]ⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ
[ⲛⲁ]ⲛ ⲉⲧⲣⲉⲛ ⲧ̅ⲛ̅
[ⲛⲟ]ⲟⲩ ⲛ̅ⲛⲉⲓ̈ϣⲁ
[ϫ]ⲉ ⲉ̅ⲃⲟⲗ ϩ̅ⲛ ⲧⲟⲓ̈
[ⲕ]ⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲏ
[ⲣ̅ⲥ.] ⲁⲥⲇⲱⲕⲉⲓ̈
[Ⲇⲉ ⲉ̅ⲧⲣⲉ] ⲡⲟⲩⲁ̅.ⲡⲟⲩⲁ̅
[ϣⲁϫⲉ] ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲧⲁ
[ⲡⲛⲟⲩ]ⲧⲉ ϭⲱⲗⲡ̅

ⲛⲁⲛ ⲉ̅ⲃⲟⲗ [ⲕⲁⲧⲁ]
ⲡⲉⲩⲱϣ ⲙ̅[ⲡ̅ⲛ]ⲟⲩ
ⲧⲉ ⲡⲉⲓ̈ⲱⲧ.ϩⲓ̈ⲧⲙ̅
ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲧⲟⲩⲁ̅ⲁⲃ·
ⲉⲛⲉⲓ̈ⲣⲉ ⲙ̅ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ̅
ⲛ̅ⲛⲉϥϣⲁϫⲉ. ⲉⲧ
ⲣⲉⲛ ϩⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲉⲓ̈
ⲛⲛⲧⲉⲛ ⲙ̅ⲙⲟⲟⲩ
ϩⲛ̅ ⲟⲩⲥ̅ⲃⲱ ⲙ̅ⲙⲛ̅ⲧ
÷ⲥⲟⲛ· ⲡⲉϫⲁϥ
Ⲛ̅ϭⲓ̈ ⲓ̈ⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ
ϫⲉ ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲉⲥ
ⲛⲏⲩ. ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ
ⲧⲉⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲧ̅ⲛ̅
ⲛⲁϯ-ⲗⲟⲅⲟⲥ ϩⲁ
ⲛⲉⲛⲧⲁⲩϩⲟⲛⲟⲩ
ⲉ̅ⲧⲟⲟ̅ⲧ̅ⲛ̅ . ⲙ̅ⲡ̅ⲣ̅
ⲧ̅ⲣⲉ ⲡⲟⲩⲁ̅.ⲡⲟⲩⲁ̅
ⲙ̅ⲙⲟⲛ ϫⲓ̈ ⲙ̅ⲡ̅ϩⲟ
÷ⲙ̅ⲡⲉⲧϩⲓ̈ⲧⲟⲩⲱϥ: ⳾
Ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲥϣⲁⲛⲥ̅ⲇⲱ [sic]
ⲕⲉⲓ̈ ⲡⲟⲩⲁ̅ ϫⲉ ⲙ̅
ⲡⲉⲧϩⲓ̈ⲧⲟⲩⲱϥ
ϫⲱ ⲁⲛ ⲙ̅ⲡⲉⲧⲣ̅
ⲛⲟⲃⲣⲉ. ⲙⲁⲣⲉϥ
ϫ̅ⲡⲓ̈ⲟϥ ϫⲉ ⲛⲁⲛⲟⲩ
ⲡⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟϥ
÷ⲁⲛ. ⲁⲥⲇⲱⲕⲉⲓ̈
Ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲣⲉ ⲓ̈ⲱϩⲁⲛ
ⲛⲏⲥ ϣⲁϫⲉ ⲛ
÷ϣⲟⲣⲡ̅. ⲡⲉϫⲁϥ
Ⲛ̅ϭⲓ̈ ⲓ̈ⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ.
ϫⲉ ⲥ̅ⲛ̅ⲧⲉ ⲛ̅ϩⲟⲓ̈ⲛ̅
ⲛⲉⲧϣⲟⲟⲡ. ⲟⲩⲉⲓ̈

Varianten des Cod. Or. 1320 Brit. Museum.

(Lagarde, Aegyptiaca pag. 239 f.)

R. a 4: ⲛⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ] ⲛⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲓⲏⲥⲟⲩⲥ ⲡⲉⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ

R. a 6—11: ⲉⲧⲃⲉ ⲡ̄ⲧⲁϩⲟ ⲉ̄ⲣⲁⲧϥ̄ bis ϩⲁⲙⲏⲛ] ϩⲛ̄ ⲛⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ

R. a 12: ⲣⲁϣⲉ ⲛⲏⲧⲛ̄] ⲣⲁϣⲉ

R. a 16/17: ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅] ⲓⲏⲥⲟⲩⲥ ⲡⲉⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ

R. a 19—b 7: ⲙⲛ̄ ⲁⲛⲇⲣⲉⲁⲥ bis ⲡ[ⲥⲟⲛ] ⲛ̄ⲓ̈ⲁⲕⲱⲃⲟⲥ] ⲙⲛ̄ ⲙⲁⲑⲑⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ̄ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲙⲛ̄ ⲁⲛⲇⲣⲉⲁⲥ, ⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲥ ⲙⲛ̄ ⲥⲓⲙⲱⲛ, ⲓ̈ⲁⲕⲱⲃⲟⲥ ⲙⲛ̄ ⲛⲁⲑⲁⲛⲁⲏⲗ, ⲑⲱⲙⲁⲥ ⲙⲛ̄ ⲕⲩⲫⲁⲥ, ⲃⲁⲣⲑⲱⲗⲟⲙⲁⲓⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲓⲟⲩⲇⲁⲥ ⲡⲥⲟⲛ ⲛ̄ⲓ̈ⲁⲕⲱⲃⲟⲥ.

R. b 10: ⲓ̅ⲥ̅ [ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅]] ⲓⲏⲥⲟⲩⲥ ⲡⲉⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ

R. b 18: Bei Lag. folgt auf ⲉϫⲱⲧⲛ noch: ϩⲁⲑⲏ ⲙ̄ⲡⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲡⲟϣⲟⲩ ⲉϫⲛ̄ ⲧⲏⲩⲧⲛ̄

R. b 19: ϩⲱⲥⲧⲉ] ϩⲱⲥⲇⲉ

R. b 19/20: ⲛⲉⲧⲛ̄ⲛⲏⲡⲉ] ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲏⲡⲉ

R. b 29/30: ⲡ̄ⲣⲟⲥⲕⲁⲣ[ⲧⲏ]ⲣⲉⲓ̈[sic]] ⲡⲣⲟⲥⲕⲁⲣⲧⲏⲣⲉⲥⲓⲥ

V. a 8—10: ⲧⲁϫ[ⲣⲟ ⲉ̄ⲃ]ⲟⲗ ⲛ̄ϩⲏⲧⲟⲩ [ⲁⲩⲱ] ⲉ̄ⲃⲟⲗ ϩⲓ̈ⲧⲟ[ⲟ̄ⲧⲟ]ⲩ:—] ⲧⲁϫⲣⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ϩⲏⲧⲟⲩ.

V. a 12/13: [ϫⲉⲕⲁ]ⲥ ⲉⲩⲉ̄ⲉⲓ̈ⲙⲉ [ⲉ̄]ⲛ̄ⲧⲩⲡⲟⲥ] ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉⲉⲓⲙⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ϩⲏⲧⲟⲩ ⲉⲡⲧⲩⲡⲟⲥ.

V. a 18/19: Auf ⲥⲉⲛⲁϯⲗⲟⲅⲟⲥ folgt bei Lag. noch ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ

V. a 30: ⲇⲱⲕⲉⲓ̈] ⲇⲟⲕⲉⲓ

V. a 31: Auf ⲇⲉ folgt bei Lag. noch ⲛⲁⲛ; auf ⲛⲟⲩⲁ̄·ⲛⲟⲩⲁ̄—ⲙ̄ⲙⲟⲛ

V. a 32: ⲛ̄ⲑⲉ] ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ

V. a 33: [ⲡ̄ⲛⲟⲩ]ⲧⲉ] ⲡϫⲟⲉⲓⲥ

V. b 1: ⲛⲁⲛ] ⲛⲁϥ

V. b 6—10: ⲉⲧⲣⲉⲛϩⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲉⲓ̈ ⲛⲛⲧⲉⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲥⲃⲱ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲥⲟⲛ.] ⲉⲧⲣⲉⲛϩⲟⲛⲟⲩ ⲉⲧⲟⲟⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ̄, ⲉⲩⲉⲣⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲙⲛ̄ ⲟⲩⲥⲃⲱ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲥⲟⲛ.

V. b 14/15: ⲧ̄ⲛ̄ⲛⲁϯ-ⲗⲟⲅⲟⲥ] ⲧⲉⲛⲛⲁϯ-ⲗⲟⲅⲟⲥ

V. b 13/14: ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ ⲧⲉⲛⲥⲟⲟⲩⲛ] ⲉⲛⲥⲟⲟⲩⲛ.

V. b 15—17: ϩⲁ ⲛⲉⲛⲧⲁⲩϩⲟⲛⲟⲩ ⲉ̄ⲧⲟⲟ̄ⲧⲛ̄.] ϩⲁ ⲛⲉⲛⲧⲁⲛⲥⲟⲧⲙⲟⲩ ⲙⲛ̄ ⲛⲉⲛⲧⲁⲩϩⲟⲛⲟⲩ ⲉⲧⲟⲟⲧⲛ̄.

V. b 17/18: ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲧⲣⲉ] ⲙ̄ⲡⲉⲣⲧⲣⲉ

V. b 20: ⲡⲉⲧϩⲓ̈ⲧⲟⲩⲱϥ] ⲡⲉⲧϩⲓ̈ⲧⲟⲩⲱⲱϥ

V. b 21—25: ⲉⲥϣⲁⲛⲥ̄ⲇⲱⲕⲉⲓ̈ ⲛⲟⲩⲁ̄ ϫⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲧϩⲓ̈ⲧⲟⲩⲱϥ ϫⲱ ⲁⲛ ⲙ̄ⲡⲉⲧⲣ̄ⲛⲟⲃⲣⲉ.] ⲉⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱϥ ϫⲱ ⲛ̄ⲡⲉⲧⲉⲣⲛⲟϥⲣⲉ ⲁⲛ.

V. b 26—28: ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲁⲛ] ⲛ̅ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲕϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲁⲛ

V. $^{28}/_{29}$: ⲁⲥϫⲱⲕⲉï ⲛⲁⲩ] ⲁⲥϫⲟⲕⲉⲓ ϫⲉ ⲛⲁⲩ.

Codex Copt. Goleniščev 14.

Dies sind die Canones (κανών) unserer heiligen Väter, der Apostel (ἀπόστολος[26]) die sie niederlegten zur Aufrichtung der heiligen Kirche (ἐκκλησία[27]). Im Frieden (εἰρήνη) Gottes. Amen (ἀμήν[28]).

Freuet euch, o (ὦ) unsere Söhne und unsere Töchter im Namen unseres Herrn Jesu Christi. Es sprach Johannes und Andreas und Petrus und Mathäus und Philippus und Simon und Jacobus und Nathanael, Thomas und Kephas, Bartholomäus und Judas, der Bruder des Jacobus[29]).

1. Nachdem wir uns nach (κατά) dem Befehle unseres Herrn Jesu Christi miteinander versammelt hatten, befahl (κελεύειν) er uns, indem er sprach: Bevor ihr die Länder (χώρα) unter euch getheilt habt[30]), so dass (ὥστε) ein jeder seinen Platz erhalte nach eurer Zahl[31]), setzet fest die Würde (ἀξίωμα) der Bischöfe (ἐπίσκοπος), die Sitze der Presbyter (πρεσβύτερος), den Diensteifer (προςκαρτερεῖν = προςκαρτέρησις) der Diakonen (διάκονος), die Einsicht der Lectoren (ἀναγνώστης), die Sündlosigkeit der Wittwen (χήρα) und alle anderen Werke, in welchen und durch welche[32]) es sich gebührt das Fundament der Kirche (ἐκκλησία) zu befestigen, damit sie kennen die Vorbilder (τύπος[33]) dessen, was in den Himmeln ist, und sich enthalten jeder Befleckung, wissend, dass sie Rechenschaft (λόγος) geben werden[34]) an dem grossen Tage des Gerichts (κρίσις) von allem was sie gehört und nicht befolgt haben. Und er befahl uns, diese Worte in die ganze Welt (οἰκουμένη) zu schicken.

2. Es gefiel (δοκεῖν) nun (δέ)[35]), dass ein jeder[36]) spräche, wie Gott es uns offenbart hat, nach (κατά) dem Willen Gottes, des Vaters, durch den

---

26) Bei L. (Lagarde) steht noch: «unseres Herrn Jesu Christi.»

27) Für «zur Aufrichtung» etc. steht bei L. nur: «in die Kirchen.»

28) «Im Frieden..... Amen» fehlt bei L.

29) L. Die Reihenfolge der Namen ist eine andere: «Johannes und Matthäus und Petrus und Andreas, Philippus und Simon, Jacobus und Nathanael, Thomas uud Kephas, Bartholomäus und Judas» etc.

30) L. hat hier noch: «bevor ihr sie unter euch getheilt habt.

31) L. «nach eurer Zahl.»

32) L. «in welchen es sich gebührt.»

33) L. «damit sie durch sie kennen das Vorbild» etc.

34) «Dass sie Gott Rechenschaft geben werden.»

35) Auf «nun» folgt bei L. noch «uns».

36) Auf «ein jeder» folgt noch «von uns».

Heiligen Geist (πνεῦμα), indem wir seiner Worte gedenken, damit wir sie euch bekennen (ὁμολογεῖν) in brüderlicher Ermahnung[37]).

3. Es sprach Johannes: Ihr Männer (und) Brüder, so lange (-ὅσον) wir wissen[38]), dass wir Rechenschaft (λόγος) geben werden von allem, was uns befohlen war[39]), lasst keinen von uns die Person des Nächsten ansehn, sondern (ἀλλά), wenn es einem scheint (δοκεῖν), dass sein Nächster nicht spricht was nützt[40]), so soll er ihn beschämen, denn das was er spricht[41]) ist nicht gut. Es gefiel (δοκεῖν[42]) ihnen, dass Johannes zuerst spräche.

4. Es sprach Johannes: Zwei Wege sind vorhanden, einer || [gehört dem Leben, der andere dem Tode.]

XC. Zu Hall's Coptic and Greek texts of the Christian period 14.

14.

Plate XX, 5. Portion of a Letter, apparently enjoining a man to live at peace with his brother (*Obverse*, 2, 3), ending (*Reverse*, 3 — end), «Go first and make reconciliation with thy brother: behold the commands of our Lord the Christ: prithee hear him in love!»

Ostrakon. Calcareous Stone. [No. 21175.]

Obverse	Reverse.
[. . . . .]ⲛⲟⲕ	ⲙ̅ⲡⲉ[. . . . . . .]
[. . . . .]ⲣⲉⲓⲣⲏⲛⲏ	ⲙ̅ⲡⲉⲉ[. . . . .]
ⲙⲛⲡⲉⲕⲥⲟⲛ· ⲉϥⲥⲛϩ ϫⲉ	ⲛⲅ̅ⲃⲱⲕ ⲛ̅ϣⲟⲣⲡ ⲛⲅ̅
ⲡⲣⲏ ⲙ̅ⲡⲣ̅ⲧⲣ[. .]ϩⲙ̅ⲡⲉ	ϩⲱⲧⲡ̅ ⲙⲛ̅ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ
ⲉⲡⲉⲧⲛ̅ⲛⲟ[. . .] ⲁⲩⲱ	ⲉⲓⲥ ⲛ̅ⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲙ̅
[.]ⲛ ϫⲉ ⲉⲕⲉⲓ ⲉⲕⲧ[. . .]	ⲡⲉⲛϫⲟⲉⲓ̈ⲥ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅
ⲗⲟ̅ ⲉϩⲣⲁ̈ⲓ̈ ⲙ̅ⲡⲉⲕ[. . .]	ⲁⲣⲓⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ⲁ
ⲣⲟⲛ ⲉϫⲙ̅ⲡⲉⲑⲩ[ⲥⲓⲁⲥ]	ⲥⲱⲧⲙ̅ ⲉⲣⲟϥ
ⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲥⲱ	ⲛ̅ⲟⲩⲁ

37) L. «damit wir sie euch befehlen, zu einem Gedächtniss und brüderlicher Ermahnung.»
38) L. «so lange» fehlt.
39) «von dem was wir gehört haben und was uns befohien war.»
40) L. bietet dafür «wenn einer sieht, dass sein Nächster spricht was nicht nützt.»
41) «was du sprichst.»
42) «Es gefiel aber (δέ)» etc.

ϩⲙ̄ⲡⲱ
ⲉⲧⲙⲙ
ⲁⲩ

ⲅⲁⲡⲏ

In diesem Briefe haben wir zwei Bibelcitate, nämlich Eph. 4, 26 und Matth. 5, 24, nach denen sich das Ostrakon fast vollständig ergänzen und emendieren lässt. Dieselben lauten: ⲡⲣⲏ ⲙⲡⲣ̄ⲧⲣⲉϥϩⲱⲧⲡ̄ ⲉⲡⲉⲧⲛ̄ⲛⲟⲩϭⲥ und ⲕⲱ ⲙ̄ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲇⲱⲣⲟⲛ ϩⲓⲑⲏ ⲙⲡⲉⲑⲩⲥⲓⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲅ̄ⲃⲱⲕ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ̄ ⲛ̄ⲅ̄ϩⲱⲧⲡ̄ ⲙⲛ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲧⲟⲧⲉ ⲛ̄ⲅ̄ⲉⲓ ⲛ̄ⲅ̄ⲧⲁⲗⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲇⲱⲣⲟⲛ.

Recto Z. 4 ist zu ergänzen: ⲡⲣⲏ ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲧⲣ[ⲉϥ], statt ϩⲙ̄ⲡⲉ ist aber ϩⲱⲧⲡ̄ zu lesen.

Z. 5 ist zu ergänzen: ⲉⲡⲉⲧⲛ̄ⲛⲟⲩ[ϭⲥ] ⲁⲩⲱ

Z. 6/7 ist zu ergänzen: [ⲟ]ⲛ ϫⲉ ⲉⲕⲉⲓ ⲉⲕⲧ[ⲁ]ⲗⲟ̄ ⲉϩⲣⲁï ⲙ̄ⲡⲉⲕ[ⲇⲱ]ⲣⲟⲛ

Z. 9. 10 ist in ⲕⲱ ϩⲙ̄ ⲡⲙⲁ zu emendieren.

Verso. Z. 1. 2. ⲙ̄ⲡⲉ[ⲕⲇⲱⲣⲟⲛ ϩⲓⲑⲏ ⲙ̄ⲡⲉⲑ[ⲩⲥⲓⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ]

Wir erhalten nun folgenden Text:

. . . . .ⲛⲟⲕ
. . . . .ⲣⲉⲓⲣⲏⲛⲏ
ⲙⲛ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ· ⲉϥⲥⲏϩ ϫⲉ
ⲡⲣⲏ ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲧⲣ[ⲉϥ]ϩⲱⲧⲡ
ⲉⲡⲉⲧⲛ̄ⲛⲟⲩ[ϭⲥ] ⲁⲩⲱ
[ⲟ]ⲛ ϫⲉ ⲉⲕⲉⲓ ⲉⲕⲧ[ⲁ]
ⲗⲟ̄ ⲉϩⲣⲁï ⲙ̄ⲡⲉⲕ[ⲇⲱ]
ⲣⲟⲛ ⲉϫⲙ̄ ⲡⲉⲑⲩ[ⲥⲓⲁⲥ]
ⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲕⲱ
ϩⲙ̄ ⲡⲙⲁ
ⲉⲧⲙⲙ
ⲁⲩ

ⲙ̄ⲡⲉ[ⲕ ⲇⲱⲣⲟⲛ ϩⲓⲑⲏ]
ⲙ̄ⲡⲉⲑ[ⲩⲥⲓⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ]
ⲛⲅ̄ⲃⲱⲕ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲛⲅ̄
ϩⲱⲧⲡ̄ ⲙⲛ̄ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ
ⲉⲓⲥ ⲛ̄ⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲙ̄
ⲡⲉⲛϫⲟⲉïⲥ ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄
ⲁⲣⲓ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ⲁ[ⲩⲱ]
ⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲣⲟϥ
ⲛ̄ⲟⲩⲁ
ⲅⲁⲡⲏ

«. . . . . mache Frieden (εἰρήνη) mit deinem Bruder. Es steht geschrieben: «Lasst die Sonne nicht untergehn über eurem Zürnen.» Und ferner: «Wenn du kommst, deine Gabe (δῶρον) auf dem Altar (θυσιαστήριον) darzubringen, so lass an jenem Orte deine Gabe (δῶρον) vor dem Altar (θυσιαστήριον), geh zuvor und versöhne dich mit deinem Bruder. Das sind die Befehle (ἐντολή) unseres Herrn Christi. Thu die Liebe (ἀγάπη) und höre ihn in Liebe (ἀγάπη).»